



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.


### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

Pröbster - Ibn Ginnis "Kitāb al-Muḡtasab"

1903

OL  
20280  
2

WIDENER  
  
HN BM5D 5

OL 20280.2

Harvard College  
Library



By Exchange

*cover* ~~Sem 693,5~~  
~~ibn ginni~~

**IBN GINNĪ'S**  
**KITĀB AL-MUGTASĀB**

ARABISCHER TEXT MIT EINER EINLEITUNG

ÜBER DAS LEBEN UND DIE WERKE SEINES VERFASSERS

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER PHILOSÖPHISCHEN DOKTORWÜRDE

DER

UNIVERSITÄT LEIPZIG

VORGELEGT VON

**EDGAR PRÖBSTER**

AUS NEUSTADT (ORLA)

LEIPZIG

DRUCK VON AUGUST PRIES

1903

OL 20280.2

✓

**Harvard College Library.**

**By Exchange.**

**Univ. of Leipzig**

**Nov. 9 1903**

Die vorliegende Dissertation wird durch Anmerkungen erweitert in den „Leipziger semitistischen Studien, herausgegeben von A. FISCHER und H. ZIMMERN“ als Band I, 3. Heft im Verlage der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung erscheinen.

SEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

HERRN PROFESSOR DR. AUGUST FISCHER

IN DANKBARKEIT

GEWIDMET VON DEM VERFASSER



## Vorwort.

Die Bearbeitung des vorliegenden arabischen Textes empfahl mir zuerst Herr Professor Vollers in Jena. Mein hochverehrter Lehrer, Herr Professor August Fischer, dem ich für sein freundliches Entgegenkommen und gütige Ratschläge auch an dieser Stelle meinen Dank wiederhole, hatte die Güte eine Korrektur der Arbeit zu lesen und sie einer eingehenden Durchsicht zu unterziehen. Zugleich sage ich der Verwaltung der Leipziger Universitätsbibliothek für Überlassung des der Ausgabe zu Grunde liegenden Kodex meinen besten Dank. Bei Herausgabe des Textes bin ich bemüht gewesen, in den Fussnoten die Lesarten der Hds. stets genau wiederzugeben; es ist möglich, dass ich in diesem Bestreben etwas zu weit gegangen bin.

Neustadt (Orla), April 1903.

E. P.





# Einleitung.

## I. Leben und Werke Ibn Ginnī's.

Über Ibn Ginnī, den Verfasser des weiter unten folgenden arabischen Textes, finden sich zusammenhängende biographische und bibliographische Notizen gesammelt bei:

1) G. Flügel, Die grammatischen Schulen der Araber (= Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, II. Bd., Nr. 4), S. 248—252, und 2) C. Brockelmann, Geschichte der Arabischen Litteratur, Bd. I, S. 125—126 (vgl. auch dessen kürzere „Gesch. d. arab. Litteratur“, S. 122).

Beide geben in biographischer Hinsicht nur das Notdürftige und benutzen als Hauptquelle Ibn Ḥallikān (s. u.), der gerade über die Berufung des Ibn Ginnī zum Nachfolger al-Fārisi's dem hier unbedingt glaubwürdigeren al-Anbārī (s. u.) durchaus widersprechende Angaben macht.

An arabischen Quellenschriften<sup>1</sup> über ihn sind zu nennen:

Ibn Abī Ja'qūb an-Nadīm, Kitāb al-Fihrist (verfasst 377 d. H.), Bd. I, S. 117; at-Ta'alibī (+ 429 d. H.), Jatīmat ad-dahr, Bd. I, S. 117, und besonders al-Anbārī (+ 577 d. H.), Nuzhat al-alibbā, S. 109—110 und Ibn Ḥallikān (+ 681 d. H.), Wafajāt al-a'jān, ed. Wüstenfeld, Fasc. IV, Nr. 113 (= Übersetzung von de Slane, vol. II, p. 191—193).

Abū-l-Fath 'Utmān b. Ginnī al-Mausili wurde — wie der Fihrist und Ibn Ḥallikān a. a. O. berichten — vor 330/941 in Mosul geboren. Das genaue Datum entzieht sich vorläufig unserer Kenntnis; irrig ist jedenfalls Brockelmanns Angabe, er sei 330 geboren. Bei Besprechung seiner Begegnung mit al-Fārisi in Mosul (unten

1) Andere, gelegentliche Notizen arabischer Autoren über ihn sind von uns an den bezüglichen Stellen erwähnt.

S. X) glauben wir wahrscheinlich gemacht zu haben, dass sein Geburtsjahr zwischen 320 und 325 spätestens anzusetzen ist. Sein Todesjahr dagegen steht genauer fest. Ibn al-Aṭīr, Chronik, ed. Tornberg, Bd. IX, S. 12v, und Abū-l-Fidā', Annales musul., Bd. II, p. 608, wird 393/1003 als solches genannt. Zuverlässiger sind wohl die Angaben von al-Anbārī und Ibn Ḥallikān, von denen jener Freitag, den 27. Šafar 392 — unter der Regierung des Chalifen al-Kādir —, dieser den Donnerstag gleichen Datums als Todestag angiebt. Eine Vereinigung beider Angaben ermöglicht vielleicht die an sich ungenaue Notiz des Fihrist, er sei „in der Freitagsnacht des Šafar 392“ gestorben. Als genaues Datum dürfte sich daraus die Nacht von Donnerstag zu Freitag, dem 27. Šafar 392/1002, ergeben.<sup>1</sup> Sein Vater Ginnī (= Γεννατος?) war ein griechischer Sklave im Dienste des Sulaimān b. Fahd b. Aḥmad al-Azdi al-Mausili (al-Anb. und I. Ḥall.). Sein Lehrer, dem er seine ausgebreiteten Kenntnisse auf dem Gebiete der Grammatik verdankte, war der Bašrier Abū 'Alī al-Fārisī al-Fasawī<sup>2</sup> (+ 377/987 zu Bagdād). Al-Fārisī kam 19jährig 307/919<sup>3</sup> nach Bagdād und begab sich 341/952 nach Aleppo, zum Maecen arabischer Schöngelichter, dem Saifaddaulah, an dessen Hofe u. a. bekanntlich al-Mutanabbī von 337/948 bis 346/957 weilte.<sup>4</sup> Später wandte sich al-Fārisī nach Persien zum Būjiden 'Aḍudaddaulah, bei dem sich auch Mutanabbī von 350 bis 354 befand, und kehrte von da nach Bagdād zurück, woselbst er 377/987 starb. Vor die Zeit dieser seiner Wanderungen fällt jedenfalls seine Bekanntschaft mit Ibn Ginnī. Al-Anbārī und Ibn Ḥallikān berichten darüber:

al-Anb., a. a. O., 408, 2 ff.

I. Ḥall., a. a. O., 129, 12

قرأ الأدب على الشيخ أبي علي وأخذ [ابن جني] عن أبي الفارسي . . . وفارقه وقعد على الفارسي وحببه أربعين سنة للإقراء<sup>6</sup> بالموصل فاجتاز بها وكان سبب محبته إياه أن أبا شيخه أبو علي فرآه في حلقتة<sup>7</sup> على الفارسي كان قد سافر إلى

1) Auch Ḥāggī Ḥalifa (= ḤḤ.) II, 181, 5 etc. hat 392. 2) ḤḤ. V, 134, 7 تلميذ الفارسي. 3) Brockelmann, a. a. O., I, 113 hat fälschlich 909.

4) s. Dieterici, Mutanabbī und Seifuddaula. 5) Text fälschlich ابن

6) ed. Wstfhd. falsch الاقراء, ed. de Slane, ed. Būlāq und ed. Kairo richtig للاقراء.

7) So ed. de Slane, ed. Būlāq und ed. Kairo; ed. Wstfhd. schlecht حلقتة.

والناس حوله يشتغلون عليه فقال له زببت وأنت حصرم فترك حلقته وتبعه ولازمه حتى تمهّر  
 يدية متعلم وهو يكلمه في قلب الوار ألفا نحو: قام وقال فاعترض عليه أبو علي فوجده مقصراً فقال له أبو علي زببت قبل أن تُحصرم<sup>1</sup> ثم قام أبو علي ولم يعرفه ابن جتنى وسأل عنه فقيل له هو أبو علي الفارسي النكوي فأخذ في طلبه فوجده ينزل إلى السبيرية يقصد بغداد فنزل معه في الحال ولزمه وصاحبه من حينئذ إلى أن مات أبو علي وخلفه ابن جتنى ودرس النكوي ببغداد بعده الح

„Er studierte bei Abū ‘Ali al-Fārisi und war 40 Jahre lang bei ihm. Die Veranlassung dazu, dass er sich ihm anschloss, war folgende. Abū ‘Ali war nach Mosul gereist und betrat hier die grosse Moschee. Er fand daselbst den Abū-l-Faṭḥ ‘Uṭmān b. Ginnī,

„Er studierte bei dem Schōch Abū ‘Ali al-Fārisi den „Adab“ . . . . aber er verliess ihn und fing an in Mosul zu docieren. Sein Lehrer Abū ‘Ali kam aber durch Mosul und sah ihn in seinem Zuhörerkreis, umgeben von Leuten, die bei ihm studierten, und

1) Text زببت قبل ان تحصرم. Der Tāg al-‘arūs, sub حصرم, hat زببت قبل ان يتحصرم; s. Lane, sub حصرم. Vgl. I. Ḥall., ed. Westfld., und Flügel, Gramm. Schulen, 249: زببت وانت حصرم (die Kair. und die Bül. Ausg. des I. Ḥall. haben allerdings gleichfalls تزببت, wogegen زبيت in de Slane's Ausg. Westfld.'s Lesart stützt).

wie er, noch jung, über die Grammatik las; vor ihm sass ein Schüler, zu dem er über die Umlautung des Wāw in Alif in Fällen wie *kāma* und *kāla* sprach. Abū 'Alī machte ihm allerlei Einwürfe, und da er ihn oberflächlich fand, so sprach er zu ihm: „Noch nicht Herling, hast du schon Zibeben angesetzt!“ Darauf erhob er sich, und da Ibn Ginnī ihn nicht kannte, fragte er nach seinem Namen. Man sagte ihm, es sei der Grammatiker Abū 'Alī al-Fārisī. Da machte sich Ibn Ginnī auf, ihn zu suchen, und fand ihn, wie er die Sumērija (eine Schiffsart) bestieg, um nach Bagdād zu fahren. Da bestieg er sofort mit ihm das Schiff und schloss sich ihm an und blieb fortwährend um ihn von jenem Zeitpunkt an bis zum Tode des Abū 'Alī. Und er wurde dessen Nachfolger und lehrte nach ihm die Grammatik in Bagdād“.

sprach zu ihm: „Noch Herling hast du schon Zibeben angesetzt!“ Da verliess er seinen Zuhörerkreis und folgte ihm und begleitete ihn fortwährend, bis er gründliche Kenntnisse gesammelt hatte“.

Al-Anbārī's Angabe ist älter, ausführlicher und genauer und darum zuverlässiger als die des Ibn Ḥallikān, die den Eindruck eines Auszuges macht. Nach jenem soll also Ibn Ginnī während eines Zeitraumes von 40 Jahren um Abū 'Alī bis zu dessen Tode gewesen sein. Al-Fārisī starb 377/987; der Termin der Begegnung wäre somit im Jahre 337, oder, wenn wir die Angabe als eine nur approximative ansehen, etwa um 340 zu suchen. Ibn Ginnī war damals شاب („ein junger Mann“), er wäre somit um 320 geboren. Nun begab sich Abū 'Alī 341 zu Saifaddaulah, bei dem al-Mutanabbi bis 346 weilte, später zu 'Aḏudaddaulah, bei dem sich al-Mutanabbi 350—354 befand. Nach al-Anbārī war Ibn Ginnī stets um al-Fārisī; also musste er auch an beiden Höfen zu al-Mutanabbi

in Beziehung treten. Über diesen Verkehr berichtet nun at-Ta'ālibī, dass er „lange Zeit“<sup>1</sup> um Abū-ṭ-Taijib war; ja er hat sogar unter al-Mutanabbī's eigener Leitung dessen Diwān gelesen.<sup>2</sup> Möglich, dass man at-Ta'ālibī's Ausdruck nur auf den Aufenthalt beider bei 'Aḍuddaulah bezieht — Ibn Ginnī's zwei Kommentare zu Abū-ṭ-Taijib werden wohl erst damals entstanden sein —, es ist jedenfalls wahrscheinlicher, dass auch die Zeit ihres Aufenthaltes bei Saifaddaulah mit einzuschliessen ist, und dass sie bereits damals in Beziehung zu einander traten. Ein Zeugnis für al-Mutanabbī's Hochschätzung der philologischen Kenntnisse Ibn Ginnī's bietet uns dessen Kommentar<sup>3</sup>: „Jemand fragte Mutanabbī, warum in seinem Verse

بَادٍ هَوَاكِ صَبْرَتِ أُمِّ لَمْ تَصْبِرَا<sup>4</sup>

und nicht تَصْبِرُ geschrieben sei. Dieser antwortete: „Wäre Ibn Ginnī zur Stelle, so würde er dir die richtige Antwort geben.“

Unter den Kommentatoren dieses kühnen Vertreters einer neuen poetischen Richtung, der seinem Selbstbewusstsein in den stolzen Worten

مَا نَالَ أَهْلُ الْجَاهِلِيَّةِ كَلِّهِمْ شِعْرِي

Ausdruck gab,<sup>5</sup> hat sich auch Ibn Ginnī hervorgethan;<sup>6</sup> aber wir scheinen es hier nicht mit einer seiner stärksten Leistungen zu thun zu haben. Fällt doch al-Wāḥidī im Vorworte<sup>7</sup> seines Kommentars auch über seine grössten Vorläufer auf diesem Gebiete das Urteil, dass sie wohl in vielen Punkten das Richtige trafen, man-

1) Jatima, a. a. O.: دَهْرًا طَوِيلًا. 2) I. Ḥall., a. a. O. 3) I. Ḥall., a. a. O.: رَأَيْتَ فِي شَرْحِهِ قَالَ. 4) Mutan. carm. c. commentario Wāḥidī, ed. Dieterici, v. 1, 9, vollständig:

بَادٍ هَوَاكِ صَبْرَتِ أُمِّ لَمْ تَصْبِرَا وَبُكَائِكَ إِنْ لَمْ يَجْرُ دَمْعُكَ أَوْ جَرَى

d. i. „Offenkundig ist deine Liebe, magst du sie geduldig tragen oder nicht, und auch dein Weinen, mag deine Träne fliessen oder nicht“. Als locus probans für بَادٍ هَوَاكِ wird auch hier wie bei I. Ḥall. der Halbvers

وَلَا تَعْبُدِ الشَّيْطَانَ وَاللَّهَ فَاعْبُدَا

des A'sā citiert. 5) Goldziher, Abhandl. zur arab. Philol., I, 146. 6) Fihrist, I, 179, 8: وَقَدْ عَرَّبَ شِعْرَهُ وَتَكَلَّمَ عَلَيْهِ جَاعَةً مِنْهُمْ أَبُو الْفَتْحِ ابْنُ جَنِّي. 7) ed. Dieterici, a. a. O., 3, 8 v. u. ff.

cherlei ihnen aber auch wegen al-Mutanabbī's neuen, ungewöhnlichen Gedanken entging. Ibn Ginnī verfasste zu seinen Gedichten zwei Kommentare,<sup>1</sup> von denen der eine den tieferen Sinn der Verse, der andere die Dichtungen im allgemeinen behandelte.<sup>2</sup> Dieser war betitelt *Kitāb al-Faṣr li-ṣarḥ Diwān Abi-ṭ-Ṭaijib*,<sup>3</sup> jener *Kitāb Ma'āni abjāt al-Mutanabbī*.<sup>4</sup> Offenbar gegen den letzteren wandte sich in zwei scharfen Schriften Abū 'Alī b. Fūrgah al-Barūgardi,<sup>5</sup> betitelt: *at-Tagannī 'alā Ibn Ginnī* und *al-Faḥ 'alā Abi-l-Faḥ*.<sup>6</sup> Bei Jākūt<sup>7</sup> werden gelegentlich kleinere Differenzen in den Mutanabbī-Überlieferungen des Ibn Ginnī und des Kāḍi 'Alī b. 'Abd al-'Aziz al-Gurgānī<sup>8</sup> erwähnt. Ḥizāna I, ۳۸۲, 5 wird von Ibn Ginnī's Zeitgenossen Abū-l-Kāsim 'Abd Allāh b. 'Abd ar-Raḥmān al-Isfahānī berichtet, er habe einen Nachtrag zu dessen Kommentar verfasst.<sup>9</sup>

Es lohnt sich, al-Wāḥidi's und Ibn Fūrgah's Urteil über Ibn Ginnī's Thätigkeit auf diesem Gebiete hier wiederzugeben. Der erstere sagt<sup>10</sup>: „Ibn Ginnī gehört zu den Autoritäten in der Wissenschaft der Syntax und Formenlehre und zu denen, die schöne Werke auf beiden Gebieten verfasst haben. Nur wird sein Esel verwirrt<sup>11</sup> und strauchelt beharrlich, wenn er über die in den Gedichten enthaltenen Gedanken redet. Und er hat sich in seinem *Kitāb al-Faṣr*

1) ḤḤ. III, 307: *ولابن جنى عليه شرحان*. 2) *Jatīma*, a. a. O.: شرح شعرة وتبه على معانيه وإعراجه. 3) so Fih. I, ۸۷, 8, deagl. ed. Dieterici f, 7: *كتاب الفسر*; dagegen I. Hall., ed. Wstfld., *القشر*, die übrigen Ausgg. *الصبر* (richtig in de Slane's Übersetzung, a. a. O., 192, 6 v. u. *Faṣr*) und ḤḤ. III, 308, 5: *كتاب الغنين* (s. aber VII, 732). 4) so Fih. I, ۸۷, 11. 5) so ed. Dieterici ۳, 3 v. u., sonst kurz Ibn Fūrgah genannt, lebte nach ḤḤ. IV, 373 um 427/1035. 6) ed. Dieterici f, 11 (= ḤḤ. III, 308): *ابن فورجة . . كتب مجلدين لطيفين على شرح معاني هذا الديوان سمي أحدهما التجني على ابن جنى والآخر الفتح على أبي الفتح*; s. auch ḤḤ. II, 206 und IV, 373. 7) Jāk. IV, ۳۱, 17; vgl. III, ۸۱۹, ult. 8) ed. Dieterici ۳, 4 v. u. auch als Mutanabbī-Erklärer und Verfasser eines *كتاب الوساطة* genannt. 9) Im übrigen s. Darstellung bei Brockelmann, a. a. O., S. 88. 89, die nicht fehlerfrei ist. 10) ed. Dieterici f, 5 ff., im ganzen gleich der Recension bei ḤḤ. III, 308, 3 ff. 11) a. a. O.: *إذا تكلم في المعاني تبدد حجارة*.

zur Zielscheibe des Kritikers und zur Beute des Schmähers und Tadlers gemacht, indem er es mit vielen Belegversen anfüllte, die er bei diesem Werke nicht benötigte, und mit den überflüssigen subtilen Fragen über die Desinentialflexion. Es ist aber Pflicht des Verfassers, dass sich seine Worte auf den Zweck seines Buches und seine damit zusammenhängenden Hilfsmittel beschränken, ohne auf Unnötiges und Gleichgültiges abzuirren. Kommt hingegen Ibn Ginnī zur Erklärung der Gedanken, dann wird seine lange Rede kurz“ u. s. w. Und bei Ibn Fūrgah lesen wir<sup>1</sup>: „Abū-l-Faṭḥ beschränkte sich in seinem Buche auf die Erklärung der Ausdrücke und bemühte sich um die Anführung vieler Belegverse und der grammatischen Regeln der guten arabischen Sprache, sodass sein Buch den grössten Teil der *Nawādir* des Abū Zaid und der Verse in der Grammatik des Sibawaih, die meisten von dessen grammatischen Streitfragen und die Zahl von 20000 problematischen Versen enthielt. Auch stopfte er es mit langweiligen Erzählungen voll, von denen bei der Erklärung dieses Diwans keine einzige nötig war.“

Um wieder auf Ibn Ginnī's Lebensverhältnisse zu kommen, so wandte er sich vermutlich mit al-Fārisī von 'Aḍudaddaulah nach Bagdād. Er trat hier in Beziehung zum Herrscher Galāladdaulah<sup>2</sup> und — Mutanabbī war inzwischen 354/965 auf dem Rückwege nach Bagdād ermordet worden — zu dem Dichter aš-Šarīf ar-Raḍī<sup>3</sup> (+ 406/1015) und dessen auch dichtenden Bruder aš-Šarīf al-Murtaḍā (+ 436/1044).<sup>4</sup> Als Erklärer der Gedichte des ersteren verfasste er einen Kommentar<sup>5</sup> zu dessen drei Elegieen und der *raḡ*-Kaṣīde.

Dieser Verkehr mit den bedeutenden Dichtern seiner Zeit blieb nicht ohne Einfluss auf Ibn Ginnī's eigenes poetisches Talent. Und wenn auch das Urteil über seine dichterischen Leistungen ein nicht gerade glänzendes ist,<sup>6</sup> so verlohnt es sich doch, die uns erhaltenen

1) ḤḤ. III, 310, 3.

2) I. al-Aṭīr, Chronicon, ed. Tornberg, IX, rvv.

3) Brockelmann, a. a. O., S. 82 hat ar-Riḍā, in den Berichtigungen aber dafür ar-Raḍī.

4) s. I. Ḥall., ed. Wstfhd., Nr. fof.

5) Fīhr. I, lv, 10.

6) I. al-Aṭīr, a. a. O., IX, 1rv, 1: وله شعر بارد u. *Jatīma*, a. a. O.: وكان

الشعر أقلّ خِلاله لعظم قدره وارتفاع حاله; dagegen günstig: al-Anb., a. a. O., ٤٠٧, 3: وكان يقول الشعر ويُجيد حسنة.



Bruchstücke derselben hier wiederzugeben. Abgesehen von seiner auf *bā* reimenden, für uns verlorenen Trauerkasīde auf den Tod des Mutanabbī, die Ibn Ḥallikān kannte und nur deswegen ausliess, weil sie ihm zu lang war, wissen wir von folgenden Fragmenten:

1) Über seine Herkunft<sup>1</sup> (*Wafīr*):

فِعْلِي فِي الرَّيِّ نَسِي	فَإِنْ أَصْبَحَ بِإِلَا نَسَبٍ
فُرُومٍ سَادَةٍ نُجِبِ	عَلَى أَتَى أَوَّلُ إِلَى
أَرَمَ الدَّهْرَ ذُو الخُطَبِ <sup>2</sup>	قِيَاصِرَةٌ إِذَا نَطَفُوا
كَفَى شَرَفًا دُعَاءَ نَبِي	أُولَاكَ دَعَا النَّبِي لَهْمُ

„Und wenn ich keinen Stammbaum habe, so ist mein Wissen unter den Menschen mein Stammbaum, obschon ich meinen Ursprung zurückführe auf Fürsten, edle Herren, Caesaren, bei deren Worten auch die grossen Redner für immer verstummen. Sie segnete der Prophet, und der Segen eines Propheten ist Ehre genug.“<sup>3</sup>

2) Fragment eines Gedichtes, das Unwillen einem seiner Freunde gegenüber ausdrückt<sup>4</sup> (*Mutaqārib*):

صُدُّوكَ عَنِّي وَلَا دَذْبَ لِي  
يَدُلُّ عَلَى نِيَّةٍ فَاسِدَةٍ  
وَقَدْ وَحْيَاتِكَ مِمَّا بَكَيْتُ  
خَشِيتُ عَلَى عَيْنِي الْوَاجِدَةَ  
وَلَوْلَا خِيفَةٌ أَنْ لَا أَرَاكَ  
لَمَا كَانَ فِي تَرْكِهَا فَائِدَةٌ

„Dass du dich wegwendest von mir, ohne dass ich mich vergangen habe, lässt auf eine schlechte Absicht schliessen. Bei deinem Leben, infolge der Tränen, die ich geweint habe, musste ich für mein einziges Auge fürchten. Und hätte ich nicht die Furcht, dich dann nicht mehr sehen zu können — es wäre kein Vorteil (für mich), es länger zu behalten.“

Al-Anbārī bemerkt, Ibn Ginnī sei einäugig gewesen, und Ibn

1) bei al-Anb. u. I. Ḥall. 2) Vers fehlt bei al-Anb.; eine Glosse bei I. Ḥall. erklärt أَرَمَ durch سَكَتَ. 3) de Slane's Übersetzung (a. a. O., p. 191) ist nicht fehlerfrei. 4) al-Anb.: وَمِنْ شِعْرِهِ أَيْضًا فِي الْعَتَبِ عَلَى وَصْدِيْقٍ لَهُ Verse bei diesem u. I. Ḥall.

Hallikān berichtet, er solle es gewesen sein. Vers 2 des soeben mitgeteilten Fragments würde keinen Zweifel daran lassen, wenn es wirklich von Ibn Ginni herrührte. Ibn Hallikān belehrt uns aber, dass man diese Verse auch dem Abū Maṣṣūr ad-Dailami (der ihm zufolge richtiger Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. Maṣṣūr heisst) zuschreibe, der gleichfalls einäugig war. Vielleicht hat Ibn Ginni diesen plagiiert; wenigstens werden von letzterem auch folgende Verse überliefert,<sup>1</sup> von denen der zweite stark an den mittleren Vers unseres Fragments anklingt (*Sari*):

يا ذا الذى ليس له شاهدٌ في الحُبِّ مَعْرُوفٌ ولا شاهِدَةٌ  
 شَواهِدى عَيْنَاى أَنّى بها بَكَيْتُ حَتّى دَهَبَتْ وَاجِدَةٌ  
 وَأَعْجَبُ الْأَشْيَاءِ أَنَّ التّي قَدْ بَقِيَتْ في ضَحْبَتِي زَاهِدَةٌ

„O du, der keinen wohlbekannten Zeugen und keine Zeugin für seine Liebe hat! Meine Augen sind meine Zeugen, dass ich mit ihnen weinte, bis eines verloren ging. Das Allerwunderbarste aber ist, dass das Auge, welches mir verblieb, sich meiner Gesellschaft enthält (d. h. beständig bei dem Gegenstand meiner Liebe weilt).“<sup>2</sup>

3) <sup>3</sup> (*Tawil*):

أَيَا دَارِهِمْ مَا أَنْتِ أَنْتِ مُدُّ أَنْتَوُوا<sup>4</sup> ولا أَنَا مُدُّ سَارَ الرُّكَّابِ أَنَا أَنَا  
 وَجُودِ الْمُنَى أَن لَّا تُكَاثِرُهُ بِالْمُنَى وَنَيْدُ الْغِنَى أَن لَّا تُكَاثِرُهُ بِالْغِنَى  
 وَمَنْ كَانَ فِي الدُّنْيَا أَشَدَّ تَصَوُّرًا تَجِدُهُ عَنِ الدُّنْيَا أَشَدَّ تَصَوُّرًا

„O ihre Wohnung, nicht bist du du, seit sie sich entfernt, und nicht bin ich ich, seit die Reitenden weggereist. Das Vorhandensein (die Erfüllung) der Wünsche besteht darin, dass man nicht viel Wünsche hegt, und die Erlangung des Reichtums darin, dass man nicht viel Reichtum begehrt. Wer über die Welt sich die meisten Gedanken macht, den sieht man sich vor der Welt am meisten in Acht nehmen.“

1) bei I. Hall., a. a. O. verkennt den letzten Vers.

2) de Slane's Übersetzung (a. a. O., p. 192)

3) *Jatima I*, vv.

4) *T. انتووا*, steht natür-

lich für *انتوا* oder *انتوا*.

5) *T. يكثر*.

4) Fragment eines Liebesgedichtes<sup>1</sup> (*Wāfir*):

عَزَالَ غَيْرُ وَحْشِيٍّ      حَكَى الْوَحْشَى مُقْلَتَهُ  
 رَأَهُ الْوَرْدُ يَجْنِي الْوَرْدَ      دَ فَاسْتَكْسَاهُ حُلَّتَهُ  
 وَشَمَّ بِأَنْفِهِ الرَّيْحَانَ      نَ فَاسْتَهْدَاهُ زُهْرَتَهُ  
 وَذَاقَتْ رِبْقَةَ الصَّهْبَا      ۚ فَاخْتَلَسَتْهُ نَكْهَتَهُ

„Eine zahme Gazelle — die wilde ahmte ihr Auge nach. Die Rosen sahen sie, wie sie die Rosen pflückte, und erbaten sich von ihr ihr Kleid zum Gewande. Sie roch mit ihrer Nase an dem Königskraute, und dieses erbat sich ihre Schönheit zum Geschenke. Und der Wein kostete ihren Speichel und entwendete ihr darauf den Geruch ihres Mundes“.

Sein Hauptgebiet aber war der *علم النحو والتصريف* und er hat sich, wie al-Anbārī<sup>2</sup> sagt, tief in die Wissenschaft des *Tasrif* eingelebt, weil eine hierauf bezügliche Frage die Ursache war, dass er Heimat und Familie verliess und an al-Fārīsī sich anschloss.

Fachgenosse von ihm und Mitschüler bei Abū ‘Alī al-Fārīsī war Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. ‘Isā ar-Rabā‘ī (+ 420/1029). Ibn al-Aṭīr<sup>3</sup> weiss uns folgende Anekdote von ihm und Ibn Ginnī zu berichten: „Er (ar-Rabā‘ī) lernte die Grammatik von Abū ‘Alī al-Fārīsī und Abū Sa‘īd as-Sirāfī und war ein aufgeräumter Mensch von sehr viel Witz. Hierfür spricht folgender Vorfall. Eines Tages stand er am Tigris-Ufer in Bagdād, während sich der Herrscher Galāladdaulah und die beiden Brüder al-Murtaḏā und ar-Raḏī mit ‘Uṭmān b. Ginnī in einer *سماوية* (Art Schiff) befanden. Da rief ar-Rabā‘ī jenem zu: „O Herrscher, nicht bist du ehrlich in deiner Parteinahme für ‘Alī b. Abī Ṭālib! ‘Uṭmān ist an deiner Seite, ‘Alī aber (er meinte sich selbst) hier!“ Da befahl Galāladdaulah die *سماوية* an das Ufer zu rudern, um ihn aufzunehmen. Nach anderen soll diese Bemerkung an aš-Šarīf ar-Raḏī und seinen Bruder al-Murtaḏā, in deren Gesellschaft ‘Uṭmān b. Ginnī sich befand, gerichtet gewesen sein; er soll gesagt haben: „Wie seltsam steht es doch um die beiden Šarīfe, ‘Uṭmān ist bei ihnen, während ‘Alī am Ufer einherläuft!““

1) *Jatīma*, a. a. O.

2) a. a. O., f. 9, 3.

3) a. a. O., IX, rvv.

Ein anderer Fachgenosse von ihm, Aḥmad b. Muḥammad al-‘Askari, verfasste noch bei Lebzeiten von Ibn Ginnī einen Kommentar zu dessen *Talkīn fi-n-nahu*, der im Ragab 369 fertig ward.<sup>1</sup>

Als Schüler Ibn Ginnī’s werden genannt:

- 1) Abū-l-Kāsim ‘Umar b. Ṭābit at-Ṭamānīnī<sup>2</sup> (+ 442/1051); derselbe versah das *Kitāb al-Luma’*<sup>3</sup> seines Lehrers mit ausführlichem Kommentar<sup>4</sup> und kommentierte ebenso dessen *Kitāb al-Mulakī fi-t-taṣrif*;<sup>5</sup>
- 2) Abū Aḥmad ‘Abd as-Salām al Baṣrī<sup>6</sup> und
- 3) Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. ‘Abd Allāh aš-Šamsī.<sup>6</sup>

Wenn wir uns jetzt zu den arabischen Gelehrten wenden, die sich dem Studium der Werke Ibn Ginnī’s hingaben, so kann es hier natürlich nicht unsere Absicht sein, eine erschöpfende, auf den Bibliothekskatalogen basierende Übersicht über dieselben zu geben. Wir beschränken uns vielmehr auf die, deren in der Literatur der Araber, darunter auch bei Ḥāggi Ḥalīfa, Erwähnung geschieht; und auch hier schliessen wir die grosse Anzahl der von ḤḤ. V, 332f. erwähnten Kommentatoren des *Kitāb al-Luma’* aus, obgleich gerade dies Werk, das Ibn Ginnī aus den Vorträgen von al-Fārisī kompilierte,<sup>7</sup> einer weiten Verbreitung sich erfreute.<sup>8</sup> Wir nennen:

- 1) Abū-l-Karam Ḥamīd b. ‘Alī b. Aḥmad al-Ḥauzī; hörte bei seinem Lehrer Abū-l-Faḍl Muḥammad b. Muḥammad b. al-Ḥusain b. ‘Isā b. Gahwar Vorlesungen über drei Werke des Ibn Ginnī: über das *Kitāb al-Mubḥig*, das *Kitāb at-Taṣrif al-mulakī* und das *Kitāb al-Muḡtaṣab*,<sup>9</sup> und zwar in der 2. Hälfte des 5. Jahrhunderts;<sup>10</sup>
- 2) Ibn Bādīš Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. Aḥmad al-Ġarnāṭī (+ 528/1. Nov. 1133); kommentierte das *Kitāb al-Muḡtaṣab*;<sup>11</sup>

1) ḤḤ. II, 418, 7. 2) I. Ḥall., ed. Wstfhd, Nr. 0.0; Jākūt I, 93f; al-Anb., a. a. O., f.9. 3) Schwerlich *Lam’*, wie Brockelmann, a. a. O., S. 126 hat. 4) I. Ḥall., ed. Wstfhd., Nr. 0.0, und ḤḤ. V, 333, 3. 5) I. Ḥall., a. a. O., الملوي für الملوي; unbrauchbar ist اللع in den übrigen Ausgg., s. de Slane’s Übers. 6) al-Anb., a. a. O., f.9. 7) ḤḤ. V, 332: جمع من كلام شيخه ابى على الفارسي vgl. Ahlwardt, Verzeichniss, Nr. 6468. 8) Genannt wird das *K. al-Luma’* ausser bei ḤḤ.: I. Ḥall., a. a. O., 13.; Fih. I, 87; I. al-Aṭīr IX, 117 und Abū-l-Fidā’, Ann. musul., II, 608 (an den beiden letzten Stellen heisst I. Ginnī gradezu مصنف اللع). 9) s. unten. 10) Čod. Bibl. Univers. Lips. D.C. 354, Bl. 35b, Zl. 9; vgl. Nöldeke, Abhandlgn. d. K. Ges. d. W. z. Göttingen, Hist.-phil. Cl., Bd. XI, 240 u. unten S. XXI. 11) ḤḤ. VI, 68, wo das Werk المقترض من كلام العرب في معتل العين heisst.

- 3) Hibat Allāh Ibn aš-Šagari (+ 542/1148); kommentierte *al-Lumā'* und *at-Tašrif al-muluki*;<sup>1</sup>
- 4) Kāsim b. al-Kāsim al-Wāsiṭi (+ 626/1229); kommentierte ebenfalls Ibn Ginnī's *Lumā'*<sup>2</sup> und *at-Tašrif al-muluki*;<sup>3</sup>
- 5) Ibn Ja'īš (+ 643/1245); glossierte Ibn Ginnī's *Šarḥ Tašrif al-Māzin*<sup>3</sup> und kommentierte ebenfalls den *Tašrif al-muluki*;<sup>3</sup>
- 6) Ibn al-Hāgg Abū-l-'Abbās Aḥmad b. Muḥammad al-Iṣbili (+ 647/1249);<sup>4</sup> glossierte sein *Sirr aš-šinā'ah*;
- 7) Abū Naṣr Maṅṣūr al-Ḥalabī, bekannt unter dem Namen Ibn Abī-d-Dumaik;<sup>5</sup> verfasste einen Nachtrag zu einem (welchem?) *Ḥamāsa*-Kommentar des Ibn-Ginnī;
- 8) at-Tibrizi; benutzte von Ibn Ginnī's *Ḥamāsa*-Kommentaren mindestens einen, nämlich den, dessen richtiger Titel *Kitāb al-Mubḥig* ist,<sup>6</sup> wie ihn Ḥizāna II, ۲۹۴, 14 und vor allem das soeben (S. XVII) erwähnte instruktive Lektionsverzeichnis Cod. Bibl. Univers. Lips. D.C. 354, Bl. 35<sup>b</sup>, Zl. 9 bieten.<sup>7</sup> Darauf deutet vielleicht schon folgende Stelle im Vorwort der *Ḥamāsa* (ed. Freytag, S. ۲, 10 v. u.) hin: عزمت على شرحه . . . . . وتبيين اشتقاق أسامي شعراء الحماسة die einen merkwürdigen Anklang an Ibn Ginnī's Werk zeigt. Die hierauf zu gründende Vermutung wird zur Gewissheit durch die Thatsache, dass Ibn Ginnī besonders häufig als Gewährsmann für Namenerklärung angeführt wird.<sup>8</sup>

Die Werke des Ibn Ginnī sind im übrigen bei Flügel, a. a. O., aufgeführt (vgl. auch Brockelmann, a. a. O.). Ich beschränke mich hier auf folgende kurze Bemerkungen dazu:

1) I. Ḥall., ed. Wstfd., Nr. ۷۷۸ التصريف للملوك; richtig die orient. Ausgg. 2) Ahlwardt, Verzeichniss, Nr. 6468, 15. 3) ḤḤ. II, 304. 4) ḤḤ. III, 594, vgl. Ahlwardt, a. a. O., Nr. 6469 am Ende. 5) Sein Todesjahr?; ḤḤ. III, 115. 6) Der Titel des andern ist *at-Tanbih fi-l-'arāb* (s. de Slane, Catalogue . . . Nr. 3285), wohl identisch mit *at-Tanbih* bei I. Ḥall., a. a. O., und ḤḤ. II, 439; ob mit ḤḤ. III, 114 (. . . ابن جنى . . . شرحه . . .) ein drittes Werk I. G.'s zur *Ḥamāsa* gemeint ist? 7) Gegen I. Ḥall., a. a. O.: *al-Manḥag fi-štikāḥ asmā' šu'arā' al-Ḥamāsa* und ḤḤ. VI, 221: *Manḥag fi-štikāḥ šu'arā' al-Ḥamāsa*; voller Titel bei Ḥiz., a. a. O.: *al-Mubḥig wakwa šarḥ asmā' šu'arā' al-Ḥamāsa*, und im Cod. Lips. D.C. 354, a. a. O.: *Kitāb al-Mubḥig fi tafsīr asmā' šu'arā' al-Ḥ.* 8) vo, 2 v. u.; vI, 2 v. u.; ۱۰., 7; ۱۶۰, 12; ۱۷۰, 18; ۱۷۸, 4 u. s. w.

- 1) *Kitāb Sirr aš-šīnā'ah*<sup>1</sup>: so bei al-Anb. und I. Ḥall. a. a. O. und Jākūt IV, ۱۰۴۹, 7; ḤḤ. III, 594 vollständiger *Sirr aš-šīnā'ah wa-asrār al-balāghah*;
- 2) *Šarḥ Tašrīf al-Māzīnī*<sup>2</sup>: nach I. Ḥall., a. a. O., voller Titel: *al-Munšif fī šarḥ Tašrīf Abī 'Utmān al-Māzīnī* (al-Anb., a. a. O., nur *al-Munšif*), wofür ḤḤ. II, 304, offenbar mit Unrecht, *al-Mušanaf* schreibt.<sup>3</sup> Verschieden davon ist gewiss das ḤḤ. VI, 166 (Flügel, a. a. O., Nr. 31) erwähnte *al-Muntašif fī-n-nahū*;
- 3) *Kitāb al-'Arūd wa-l-ḳawāfi'*<sup>4</sup>: so Fih. I, ۸۷; I. Ḥall., a. a. O., nennt dafür zwei Werke: ein *Muḥtašar fī-l-'arūd* und ein *Muḥtašar fī-l-ḳawāfi'*, während al-Anb., a. a. O., und ḤḤ. V, 116 nur von einem *Kitāb fī-l-'arūd*, bezw. einem *Muḥtašar (fī-l-'arūd)* reden;
- 4) *al-Ḳāfi fī šarḥ al-Ḳawāfi' li-l-Aḫfaš*<sup>5</sup>: so citiert von I. Ḥall., a. a. O., und ḤḤ. V, 21; al-Anb., a. a. O., nennt es *Kitāb fī šarḥ al-Ḳawāfi'*;
- 5) *al-Masā'il al-ḫaṭīrijāt*<sup>6</sup>: so I. Ḥall., a. a. O.; ḤḤ. III, 128 hat kurz *al-Ḥaṭīrāt*, Ḥiz. II, ۴۷۰, 9 *al-Ḥaṭīrijāt*;
- 6) *at-Tamām fī šarḥ Šī'r al-Hudalijm*<sup>7</sup>: so bei I. Ḥall., a. a. O.; bei Jākūt III, ۲۹, 10 (= III, ۳۲۲, 21) citiert als: *ابن جنى فى كتاب هذيل*;
- 7) *Muḥtār Tadkirat Abī 'Alī al-Fārisī wa-tahdībuhā*<sup>8</sup>: so I. Ḥall., a. a. O.; ḤḤ. II, 257 berichtet: *تذكرة أبى على . . . . . لخصه أبو الفتح عثمان ابن جنى*.

Zum Schlusse werfen wir noch einen Blick auf die über Ibn Ginnī's linguistische Verdienste gefällten Urteile. In Betracht kommen ausser den bereits oben erwähnten:

Jatima, a. a. O.: „Abū-l-Faṭḥ . . . der Grammatiker, der Lexikograph; er ist der Fürst in der Sprache der Araber und ihm ward der Primat in den Humaniora zu teil“;

al-Anb., a. a. O.: „Er gehörte zu den geschickten Vertretern der Humaniora und war der gelehrteste von ihnen in der Wissenschaft der Syntax und Formenlehre“; und weiter: „In keinem von den Gebieten, die er beherrschte, war er ausgezeichnete als in

1) Flügel, a. a. O., Nr. 2; Brockelmann, a. a. O., Nr. 2. 2) Flügel Nr. 4; Brock. Nr. 3. 3) Auch I. Ḥall. edd. de Slane, Būlāq u. Kairo haben *المصنف*. 4) Flügel Nr. 7; Brock. Nr. 4. 5) Flügel Nr. 6. 6) Flügel Nr. 28; Brock. Nr. 12. 7) Flügel Nr. 34. 8) Flügel Nr. 24.

der Formenlehre, denn keiner hat auf dem Gebiete der Formenlehre trefflicher und subtiler geschrieben und gesprochen als er“ und

I. Ḥall, a. a. O.: „Abū-l-Faḥ . . . der berühmte Grammatiker. Er war ein Imām in der Wissenschaft der arabischen Sprache“.

## II. Das Kitāb al-Muḡtaṣab.

I. Ḥall, a. a. O., S. ۱۳۰, 7 v. u. überliefert als Titel dieser kleinen, hiermit zum ersten Mal der Öffentlichkeit unterbreiteten, Studie: **المقتضب في المعتدل العين** **ḤḤ. VI, 68**, wie erwähnt: **المقتضب** **المعتدل العين** **من كلام العرب في معتدل العين**. Dieses übersetzt Flügel: „Scriptum ex tempore factum ex Arabum sermone de debilitate literae *Ain*“, wofür er später hat (Gramm. Schulen, S. 251, Nr. 30): „Frischabgepflücktes aus der Redeweise der (ächtigen) Araber“ u. s. w.; jenes de Slane: „*rough draught treating of the concave verbs*“. Cod. Lips. D.C. Nr. 354, Blatt 37<sup>a</sup> ff., worauf — als der einzigen bekannten Hds. — unser Text beruht, trägt dagegen den Titel: **كتاب المقتضب في أسم المفعول من الثلاثي المعتدل العين** (sic; das **ص** von **المقتضب** ist deutlich als solches markiert durch ein, in bekannter Weise darunter gesetztes, kleineres **ص**). Nun könnte man zwar — obschon dieser Titel zweifellos von gelehrter Hand herrührt —<sup>2</sup> auf Grund von I. Ḥall. und **ḤḤ.** und im Hinblick darauf, dass der Titel *al-Muḡtaṣab* in der Literatur öfters begegnet,<sup>3</sup> geneigt sein diesen Namen zu adoptieren. Auf Blatt 35<sup>b</sup> unserer Hds. aber findet sich noch folgende Notiz: **قرأت على سيدنا الرئيس الاجل السيد العالم أبي الفضل محمد بن محمد بن الحسين بن عيسى بن جمهور آدم الله علوه فرضى عنه وعن والديه في تواريج متقدمة وجالس كتيرة شعر عروة بن الورد . . .** Es folgt eine Liste von Lektionen, deren Richtigkeit auf Blatt 36<sup>a</sup> der hier genannte Abū-l-Faḍl Muḡammad seinem Schüler<sup>4</sup> **أبو الكرم**

1) edd. de Slane, Būlāq u. Kairo haben **معتدل**. 2) der des Abū-l-Karam Ḥamīṣ? 3) s. **ḤḤ.** sub voce und Brockelmann, a. a. O., Indices.

4) Sein voller Name: **أبو الكرم خميس بن علي بن أحمد الحوزي**; s. I. Ḥall. Nr. ۱۷۰; Sujūfī, Tab. al-ḥuffāz, XV, 33, u. Muṣṭabih, S. ۱۲۸ u. ۱۸۹.

عَلَى، dem Schreiber der Notiz, bezeugt.<sup>1</sup> Von dieser Liste hat hier für uns nur Interesse der Passus: [sc. قرأت] كتاب المبهج في تفسير أسماء شعراء الحماسة لابن جنّي وكتاب التصريف الملوكي له وكتاب المغتصب (ص wieder mit untergeschriebenem sic) في اسم المفعول من الفعل الثلاثي المعتل العين له وقابلت بثلاثتها أضولها معه. Auf Grund dieser thatsächlichen Zeugnisse von gelehrter Hand ist ein Schreibfehler ausgeschlossen und wir haben uns mit dem Titel المغتصب abzufinden.

Aus der Fassung des Titels bei H.H. (المغتصب من كلام العرب) wird man schliessen dürfen, dass derselbe genauer gelautet hat: الخ المغتصب من كلام العرب. Das kann kaum anders übersetzt werden als „Das der Rede der (echten) Araber gewaltsam Entrissene“. Auf eine nähere Deutung dieser Bezeichnung glauben wir, da sie ganz unsicher sein würde, am besten verzichten zu sollen.

Die Schrift unseres Textes ist ein im ganzen deutliches, offenbar von gelehrter Hand geschriebenes Nashī, nur sehen einzelne Buchstaben (ك und ل, ف und ق, auch die Konjunktionen و und ف) einander oft zum Verwecheln ähnlich. Das Schlimmste ist, dass die meisten diakritischen Punkte fehlen, und Vokale sich nur selten, in den Schlusspartien fast gar nicht, finden. Die Herstellung des Textes war unter diesen Umständen, obschon die Handschrift nur eine kleine Zahl von eigentlichen Fehlern enthält, keineswegs immer leicht.

Auf Grund der Blatt 91<sup>a</sup> und 10<sup>a</sup> dem Abū-l-Karam ausgestellten Testate, datiert vom Muḥarram 484 und 2. Rabī<sup>f</sup> 492 u. s. w., schliesst Nöldeke,<sup>2</sup> dass der Kodex spätestens Ende des 5. Jahrhunderts d. H. anzusetzen ist, wahrscheinlich aber noch ein gutes Stück früher. In Bezug auf den Teil des Kod., der unser *Kitāb al-Muḡtaṣab* enthält, ergibt sich das noch besonders deutlich aus der auf das Titel-

blatt geschriebenen Geburtsnotiz: **وُلِدَ أَبُو ثُرَابٍ سَالِمٌ بْنُ الْحَسَنِ جَبْرَةَ اللَّيْلِ وَأَنْشَأَهُ صَالِحًا قُبَيْلَ الْعَصْرِ مِنْ يَوْمِ الثَّلَاثَاءِ الْخَامِسِ**

1) s. Nöldeke, in den Abhdlgn. d. K. Ges. d. W. z. Gött., Hist.-phil. Cl., Bd. XI, S. 240 und oben S. XVII. 2) a. a. O., S. 240 f.



والعشرين من الحرم سنة خمس وتسعين وأربع مائة. Da diese Notiz offenbar unmittelbar oder doch bald nach der Geburt dieses Abū Turāb in die Handschrift eingetragen worden ist, muss letztere notwendig vor 495 geschrieben sein.

Sie schliesst sich mit zwei unmittelbar folgenden kommentierten Kasiden des Ka'b b. Zuhair (der *Bānat Su'ād* und der *Rā'ija* auf die *Anṣār*) zu einer grösseren Einheit zusammen; wenigstens haben alle drei dasselbe Titelblatt und füllen dieselbe Kurrāsa.

Als Beweise einer Kollation mit einem Grundtextes أصل (offenbar dem Exemplar des Lehrers) weist unser Text auf Blatt 43<sup>a</sup> und 48<sup>a</sup> die Randnotiz بلغت المقابلة auf und auf Blatt 51<sup>a</sup>, gegen den Schluss des Textes, die Bemerkung بلغت المقابلة وصح بحمد الله. Ganz am Schlusse steht ausserdem ein zweimaliges صح.

كتاب المغتصب  
في اسم المفعول من الثلاثي المعتدل العين

تأليف ابي الفتح عثمان بن جنى  
بسم الله الرحمن الرحيم

هذه جملة من القول في اسم المفعول من الثلاثي المعتدل العين<sup>5</sup>  
واتما ذلك فيما كان منه معتادًا مألوفًا او مقاربًا له لا ما كان  
وحشيًا هجئنا<sup>1</sup> فان كان الفعل متعديًا لم تحج<sup>2</sup> مع اسم المفعول  
الى حرف جرّ وذلك نحو قُدت<sup>3</sup> الفرس فهو مقود وكلت الطعام فهو  
مكيل فان كان غير متعدي احتجت مع اسم المفعول الى حرف جرّ  
وذلك نحو قمت اليه فهو مقوم اليه وملت عليه فهو مميل عليه<sup>10</sup>  
ولنقدّم<sup>4</sup> طرفًا من القول في مقايسته ثم ننتله<sup>5</sup> مسموعة واعتلال  
العين ان تكون ياءً او واوًا في تصرّف<sup>6</sup> الكلمة فان كانت واوًا  
ظهرت<sup>7</sup> الواو في اسم المفعول وان كانت ياءً ظهرت الياء في اسم  
المفعول إلا ان المثال ينقص<sup>8</sup> عدد حروفه من وزن مفعول حرفًا  
واحدًا فقول الخليل وسيبويه<sup>9</sup> ان ذلك الحرف المحذوف هو واو<sup>15</sup>

ولتقدم طرفًا 4) T. قُدت 3) T. تحج 2) T. محسًا 1)

تصرّف 5) T. ننتله 6) T. بصرف; dafür تصريف S. 4, 20; vgl. S. 5, 5;  
aber auch S. 5, 4; vgl. Sibawaihi II 399, 5; لم تصرّف تصرّف 7) T. ظهرت

8) T. نقص عدد 9) Die Überstreichungen rühren von mir her.

المفعول<sup>1</sup> الزائدة [وقول ابى الحسن ان ذلك المحذوف هو عين الفعل المعتلة]<sup>2</sup> ولكل واحد من القولين اصول تجتذبه ومقاييس تشهد له وندع ذكر ذلك هنا لانه ليس بموضع احتجاج وانما الغرض فيه الإجماع والإيجاز<sup>3</sup>، (38<sup>a</sup>) فذوات الواو نحو قولنا صغت<sup>4</sup> الخاتم فهو مصوغ وصنت الثوب فهو مصون وذوات الياء نحو قولك بعث الطعام فهو مبيع وخطت الثوب فهو مخيط على انه قد جاءت عنهم في هذا الباب احرف محفوظة من ذوات الواو بالياء وذلك لغلبة الياء على الواو وهي قولهم شبت الطعام فهو مشيب قال السليكن بن السلطنة (من الطويل)

10 سَيَكْفِيكَ صَرَبَ الْقَوْمِ حَمٌّ مَعْرَصٌ<sup>5</sup> وَمَاءٌ قُدُورٌ فِي الْقِصَاعِ مَشْيَبٌ  
وقياسه<sup>6</sup> مشوب لانه من شبتة اى خلطته وقالوا ايضا لمت الرجل فهو مليم وقياسه ملوم وحكى سيبيويه غار<sup>7</sup> منيل اى منال ما فيه وهو من تناولت وقياسه منول وحكى ايضا ارض مبيت عليها وقياسه مبيت لانه من الموت وحكوا غصن<sup>8</sup> مريج اذا حركته الريح  
15 وقياسه مروح لقولهم الروح ورّوحته<sup>9</sup> وارواح وهى المبروحة وانشدوا  
(من الرجز)  
قَدْ دَرَسَتْ غَيْرَ رَمَادٍ مَكْفُورٌ  
مُكْتَنِبٌ<sup>10</sup> اللَّوْنِ مَرِيحٍ مَمْطُورٌ

وحكى احمد بن يحيى ارض معيبة من العاهة وقياسه معوثة لقولهم اعوّه القوم إذا وقعت العاهة في ابلهم وجميع هذه الحروف الواو فيه مسموعة كثيرة وانما ذكرناها لتكفّظ ولا يقاس (38<sup>b</sup>) عليها وشد<sup>11</sup> حرف في ذوات الياء فجاء<sup>12</sup> بالواو وقال (من الطويل)

1) T. مفعول 2) Das Eingeklammerte steht am Rande. 3) T. عازٌّ 7) T. ماسه 6) T. معرص 5) T. صغت 4) T. والانجاز  
فصحا 12) T. وسد 11) T. مكسب 10) T. رّوحته 9) T. عصن 8) T.

فَلَا<sup>1</sup> لَا تَخَطَّاهُ<sup>2</sup> الرِّقَانِي مَهْرُبُ

وقياسه مهيب لآته من الهيمية وفي غالب ظنّي أنّ البغداديين  
حكوا نظيراً لمهوب حرفاً او حرفين احدهما مسور به من السير  
وحكوا ايضاً بُرّ<sup>3</sup> مكول<sup>4</sup> من الكيل وأخبرني أبو عليّ قراءة<sup>5</sup> عليه  
عن أبي بكر عن أبي العباس عن أبي عثمان عن الأصمعيّ قال<sup>5</sup>  
بنو تميم فيما زعم علماءنا يُتَمَّنون مفعولاً من الياء فيقولون ثوب  
مخيوط وبُرّ مكبول وأنشد أبو عثمان عنه عن أبي عمرو (من الكامل)  
فكأنها تُفَاحَةٌ<sup>6</sup> مطيوبة<sup>6</sup>

وانشد ايضاً لعلمة (من البسيط)

10 يَوْمُ رَدَانٍ عَلَيْهِ الدَّجْنُ مَغِيومُ  
ويُروى يوم رذاذ<sup>7</sup> وقال الآخر (من الكامل)  
قد كان قومك يزعمونك<sup>8</sup> سيِّدًا وإخال انك سيِّدٌ معيون  
وقد جاء شيء من هذا في الواو وقال (من الرجز)  
واليسك في عنبرة مدووف<sup>9</sup>

15 وحكى البغداديون فرس مقوود ورجل معوود من مرضه وحكوا<sup>10</sup>  
ايضاً أَحَسَبَهُ<sup>11</sup> ثوب مصوون وأجاز أبو العباس إتمام مفعول من  
الواو في هذا الباب كَلِّه فاستحسن في هذا ما يدفعه السماع  
والقياس جميعاً أمّا السماع فلأنه لم يَرِدْ<sup>12</sup> منه إلا ما لا حكم له  
قلَّةً وشدوذاً وأمّا القياس فلاجتماع الواوين والضمّة ولم يسمع  
20 من واحد من العرب فيه الهمز فدلّ ذلك (39<sup>a</sup>) على انه ليس

1) T. فلا 2) T. عطاءه 3) T. بُرّ 4) T. ursprünglich به مكول

5) T. قراءة 6) T. نفاحه 7) unsicher, T. رذاذٌ oder رذادٌ 8) T.

9) T. مدووف 10) T. وحكى mit darüberstehendem وا

11) T. احسبه 12) T. كَرِدْ

عندهم في حكم غارت عينه غُورًا<sup>1</sup> وحال عن العهد حوولًا<sup>1</sup> وقول  
الاخلط (من البسيط) سارت اليهم سُورًا<sup>1</sup> الأجل<sup>2</sup> الضاري

والأجل عرق في الذراع واعتبار الماضي المعتدل العين إذا اردت  
معرفة عينه هل هي واو او ياء أن تبنى منه فَعَلَةٌ أو هو أفعل  
5 من كذى فإن هذا موضع فيه يصح<sup>3</sup> الحرفان ويظهران<sup>4</sup> على  
أصولهما وذلك نحو صاع صوغَةٌ وهو أصوغ منك وخاط خبطة وهو  
أخيط منك وهذا لا ينكسر وان كان قد قالوا هو أحيَل منه مع  
قولهم هما يتحاولان وقالوا ايضا هو أليط بقلبي من غيره مع  
قولهم لاط حوصة<sup>5</sup> يدوطه إذا مدره على أنه قد يمكن أن يكون  
10 قولهم هو أليط بقلبي أى ألصق به مأخوذًا<sup>6</sup> من الليط وهو  
القشر لأن قشر الشيء ملاصق له والليط من الياء لقولهم في  
تكسيره ألياط ولو كان من الواو لقالوا ألواط كريح وأرواح وقيل  
وأقوال ولا اعتبار بعيد وأعياد لانه عندنا من البديل اللازم وقد  
تستنبط<sup>7</sup> أيضًا حال عين انماضى من عين المستقبل في نحو باع  
15 يبيع وقاد يقود إلا أذه لا يطرد استنباط ذلك منها اطراد<sup>8</sup> ما  
قدمناه<sup>9</sup> الا ترى ان في الكلام نحو خاف يخاف ونام ينام وهاب  
يهاب (39<sup>b</sup>) وخال يخال وداء يداء وشاء يشاء فتجد العين القاء  
في الموضوعين وليس في هذا شذوذ كالشذوذ الذى قدمناه فلم  
يُحفل لذلك وقد يستدل<sup>10</sup> ايضا على العين بغير ما قدمناه من  
20 تصريف الكلمة إلا أنه ربما وقع لمن لم يقوَ نظره بعض الشبهة  
فألغيناه لما ذكرناه، ونحن نسوق هذه الحروف على تأليف حروف  
الإعجام ليقرب<sup>11</sup> امرها على طالب الحرف منها وتجعل<sup>12</sup> ذلك الحرف

1) T. عورًا حوولًا سورًا 2) T. الأجل 3) T. نصح 4) T.

اطراد 8) T. تستنبط 7) T. مأخوذًا 6) T. حوصة 5) T. نطهران

محل 12) T. لعُرَّت 11) T. نستدل 10) T. قدمناه 9) T.

قائفة الكلمة ولا مها ثم نُمر<sup>1</sup> فاءها على الحروف المعجمة ايضا  
 ما امكن ذلك شيئاً فشيئاً ليكون اشدّ انكشافاً<sup>2</sup> وأقرب مأخذاً  
 ونُقَدِّم<sup>3</sup> ذوات الواو على ذوات الياء لغلبة الواو على العين في  
 عموم تصرّف اللغة كما أنّ الياء اغلب على اللام من الواو عليها  
 وعلّة ذلك قائمة عند النظار<sup>4</sup> من اهل التصريف وتترك ذكرها<sup>5</sup>  
 تخفيفاً واكتفاءً<sup>6</sup> بالمعلوم من حالها.

حرف الهمزة الواو من ذلك تقول هذه حال مبيوء بها أى منصرف  
 بها من قولك باء بكذى أى انصرف ورجع به وعدوك مسوء<sup>7</sup>  
 والرجل مشوء<sup>8</sup> أى محزون من قوله (من الكامل)

10 مَرَّ الحمول فما شَأْنُكَ نَقْرَةٌ ولقد أراك نُشَاءً بالأطعمان  
 وهذا بلد مطوء فيه من طاء يطوء أى ذهب وجاء وطيء<sup>9</sup> فيعمل  
 منه عندنا ومن ذهب الى أنّ طيئاً سُمِّيَ بذلك لانه أول من  
 طوى المناهل فقد أخطأ<sup>10</sup> خطأً فاحشاً وهذا امر منوء به أى  
 منهوض به والحجد<sup>(40<sup>a</sup>)</sup> مهوء<sup>10</sup> إليه من قولهم فلان يهوء بنفسه  
 15 إلى معالى الأمور أى يسمو إليها قال (من الرجز)  
 لا عاجزُ الهوء ولا جَعْدُ<sup>11</sup> القَدَمُ

الياء منه الحق محيى<sup>12</sup> إليه من جئت الى كذا<sup>13</sup> والجميل مشيء  
 أى مراد من قولك شئت كذى اذا اردتّه وهذا مكان مفيء إليه  
 أى مرجوع إليه من فئت أى رجعت والطعام مفيء من قئت قيئاً<sup>14</sup>،  
 20 حرف الباء الواو من ذلك هذا مكان مؤوب إليه أى مرجوع  
 إليه من أبت أى رجعت والله متوب اليه من التوبة والحوض مثوب

1) T. نمر 2) T. انكشافاً 3) T. بعدم 4) T. النظار 5) T.  
 احطاً خطأ 6) T. واكتفا 7) T. مشوء 8) T. طى 9) T. طى  
 10) T. ميهو 11) T. جعد 12) T. محيى 13) T. hat 8mal  
 كذى 14) T. قيئاً  
 3mal كذا: wohl als kaḏē gesprochen. 14) T. قيئاً

إليه من ثبت إلى كذى أى رجعت إليه وشيء محبب أى محروق<sup>1</sup>  
 من جبت وهذا أمر محبب فيه أى مأثوم فيه من الحوب وهو الإثم  
 والنار مذوب عليها أى يذوب<sup>2</sup> ما يلقي عليها والطعام مشوب  
 أى مخلوط وهذا سقاء<sup>3</sup> مروب فيه إذا كان يروب فيه اللبن وأرض  
 مصوب عليها أى صابت<sup>4</sup> عليها السماء وهذا شيء<sup>5</sup> مقوب بمعنى  
 مقوب<sup>6</sup> والماء ملوب حوله أى مدور من لبت حول الماء ألوب  
 لوبًا وباب الملك منوب إليه أى متردد إليه وقولهم هذا أمر مهوب  
 إنما صوابه وقياسه مهيب وقد ذكرناه<sup>7</sup>

إلياء منه القبيص عجيب أى مُصلح الجيب كذا رؤينا بالياء قال  
 10 الشاعر (40<sup>b</sup>) (من الرجز)

باتت نجيب أدعج الظلام جيب البيطر<sup>8</sup> مدرع الهمام  
 ويقال على هذه اللغة خرق<sup>9</sup> عجيب أى مقطوع محروق وأعادك  
 اللة من الأمر المحخب<sup>10</sup> فيه من الحبيبة وربت الرجل فهو مريب  
 من الريب ونعود باللة من الأمر المشيب لأجله من الشيب<sup>11</sup>  
 15 وهذا مكان مسيب فيه إذا ساب فيه الماء وقولهم مشيب أى  
 مخلوط إنما قياسه مشوب وقد تقدم<sup>12</sup> ذكره وصبت الغرض أصيبه  
 صيبًا فهو مصيب بالياء<sup>13</sup> ألا ترى إلى قول الكهيت (من البسيط)  
 أسهمها الصائدات والصيب<sup>14</sup>

وهذا مكان مطيب فيه أى تطيب فيه الأشياء<sup>15</sup> وعدوك معيب  
 20 وذلك أمر معيب عنه إذا لم يحضر وانت مهيب أجود من مهوب،

1) T. محروق 2) T. ددوب 3) T. سقاء 4) T. صابت 5) T.  
 خرق 6) T. معوب 7) T. ذكرناه 8) T. السطر 9) T. سىء  
 10) T. المحخب 11) T. الشيب 12) T. نعدم 13) T. نالما 14) T.  
 الاسيا 15) T. الصيب

حرف التاء الواو من ذلك عدوك مفوت إذا فاتته ما يطلبه والرجل  
مفوت<sup>1</sup> من القوت<sup>2</sup> وارض مبيت عليها اجود من مبيت وقد  
ذكرناه

البياء منه هذه ارض مبيت فيها وطعام مزيت فيه زيت وعدوك  
مليت أى مدفوع معوق من قوله (من الرجز)  
5 وَلَيْلَةٌ ذَاتِ نَدَى<sup>3</sup> سَرِيَتْ  
وَلَمْ يَلْتِنِي عَنْ سُرَاهَا لَيْتٌ  
وارض مبيت فيها وأصله الواو وقد ذكرناه،

حرف الثاء الواو من ذلك رجل مغوث في معنى مغاث<sup>4</sup> وهو قليل<sup>5</sup>  
10 وانشدوا (من الوافر) متى يأتى غواثك من تغوث (41<sup>a</sup>)  
والاجود من تغيث<sup>6</sup> والعبامة ملوثة أى مداراة<sup>7</sup> من لثتها ألوثها لوثا  
البياء منه يقال أمر عدوك مريث فيه أى مبطأ عنه من قولهم راث  
يريث إذا ابطأ. وبلد عدوك معيث فيه من العيث وهو الفساد  
وارض مغيثة من الغيث قال الأصمعي قال ذو الرمة قاتل الله أمة  
بنى فلان ما افحكها سألتها كيف كان المطر عندكم فقالت غثنا  
15 ما شئنا<sup>8</sup> والتمر مبيت في الماء من قولك منته اميئته أى مرتته<sup>9</sup> فيه،  
حرف الجيم الواو منه اتقول زعود بالله من الزمن الحوج  
فيه من الحاجة وهذه ارض موج عليها إذا ماج عليها الماء  
والسراب والربع معوج عليه من عجت أى عطفت  
البياء منه هذا أمر معيج عليه من قولهم ما عجت بكلامه أى ما  
20 حفلت وزعود بالله من الأسد المهيج،

1) T. مفوت 2) T. العوب 3) T. ندى steht über der Zeile 4) T.

معاث 5) T. قليل 6) T. نغيث 7) undeutlich; doch gesichert

durch Ham. ٥٨٨, 1. Zeile. 8) T. شيئا 9) T. مرئته



حرف الحاء الواو من ذلك<sup>1</sup> هذا سير مبيوح<sup>2</sup> به ومال عدوك  
 مروح أى محتاح وغصن<sup>3</sup> مروح اجود من مزيج ومنزلك مروح<sup>4</sup>  
 إليه وهذا مكان مفوح فيه إذا فاحت فيه الرائحة وهذه فلاة  
 ملوح فيها أى تلوح فيها الأشخاص وعدوك منوح عليه ودارة  
 منوح فيها<sup>5</sup>

الياء منه هذا رجل متيح له إذا تاحت له الأشياء أى عرضت<sup>6</sup>  
 وغصن مزيج وقد تقدم ذكره وهذا وقت<sup>7</sup> مبارك مزيج فيه أى  
 تزيج فيه العجل وهذه ارض مسيح فيها من سحت سيجاً والرجل  
 مصيح به من الصباح وهذه فلاة مطيح فيها من طاح أى هلك  
 والرجل مسيح من قولك سحتته أى اعطيته،<sup>10</sup>

حرف الحاء الواو من ذلك هذا برد<sup>7</sup> مبيوح [فيه]<sup>8</sup> أى تبوخ فيه النار  
 وهذا مكان مشوخ فيه أى ثاخذ فيه (41<sup>b</sup>) الرجل ونحوها قال  
 الهذليّ (من الكامل)

تَصَرَ الصَّبُوحَ لَهَا فَشَرَّجَ<sup>9</sup> لِحْمَهَا بِالنِّىِّ فَهِيَ تَتَوَخَّ<sup>10</sup> فِيهَا الإِصْبَعُ  
 وهذا مكان مسوخ فيه نحوه ومكان مفوخ فيه من فاخ يفوخ إذا  
 خرجت منه ريح

الياء منه بلوغ الستين مشيخ<sup>11</sup> فيه أى يشيخ فيه من بلغه وهذا  
 أمر مطيح فيه من الطيح وهو الفساد والاختلاط وهذا مكان مفيح  
 فيه من فاخ يفيح إذا خرجت منه ريح يقال كدّ بائلة<sup>12</sup> تَفِيحُ  
 وتفوخ<sup>13</sup>،

1) Das Eingeclammerte S. 7, Zl. 17—S. 8, Z. 1 steht am Rande, natürlich nur, weil es der Schreiber aus Versehen ausgelassen hatte. 2) T. مبيوح

3) T. عَصَن 4) T. مزوح? 5) T. عرست 6) T. وف 7) T. برد

8) Fehlt im T. 9) T. فشرح 10) T. مروح 11) T. مشيخ

12) T. نالده 13) Gestrichen ist im T. وافاخ وافاح

حرف الدال الواو من ذلك تقول الرجل مأود<sup>1</sup> أى مثقل من قوله سبحانه وَلَا يَأُونُهُ<sup>1</sup> حِفْظُهُمَا وانشدنا أبو عليّ لحسان (من المتقارب) وقامت تُرَائِيكَ<sup>2</sup> مُغْدَوِدِنَا<sup>3</sup> إذا ما تنوء به آدَهَا وهذه ارض محجوة أى مطورة من الجود وهذا وقت مدود فيه<sup>4</sup> أى يدان<sup>5</sup> فيه الطعام ونحوه بمعنى يندون يقال دان الطعام يدان<sup>5</sup> وأدان ودون وقدون والرجل مذود<sup>6</sup> عن كذى أى مصروف عنه وهذا مكان مرود فيه من راد يروء إذا ذهب وجاء وهو كالمراد فى المعنى والرجل مسود من السودن أى<sup>7</sup> مغلوب عليه وفلان معود من مرضه وأعود بالله من الزمان<sup>8</sup> المغود<sup>9</sup> فيه من فاد<sup>10</sup> يفود إذا مات والفرس<sup>11</sup> مقود وهذا ذئب<sup>(42<sup>a</sup>)</sup> مهود منه أى<sup>10</sup> متوب من قول الله تعالى إِذَا هُدْنَا إِلَيْكَ أى ثبنا الياء منه هذه ارض مبيد فيها أى يهلك من حدّ فيها ويبيد وهذا أمر محيد عنه أى معدول من حدث أى عدلت وأنت مزيد من الخير والحصن مشيد أى مرفوع والطبى<sup>12</sup> مصيد وهذا<sup>13</sup> مكان مفيد فيه إذا كان يُتَخَايَلُ<sup>14</sup> فيه ويُنبَخْتَرُ فيه وعدوك مكيد من<sup>15</sup> الكيد والرجل مبيد به أى مدور به من الميّد وهو الدوّار<sup>15</sup>،  
حرف الدال الواو من ذلك هذا مكان محود فيه من قولك حان إبله إذا ضمتها وجمعها وانشدنا أبو عليّ (من الرجز)  
يَجُودُهُنَّ وَاِهْ حُوذِيْ

ويروى بالزاء<sup>16</sup> ورجل معود به من عدت ومثله ملود به<sup>20</sup> الياء منه غفل<sup>17</sup> لا شىء فيها،

1) nach- 2) تراييك T. 3) معدودنَا T. 4) فيه T. 5) So T. 6) مدودٌ T. 7) أى im T. doppelt. 8) T. 9) المعود T. 10) فادٌ T. 11) والعرضُ T. 12) T. 13) وهذا T. 14) نخايل T. 15) T. 16) S. 11, Z. 5 17) T. غفلٌ geschrieben. 18) الرمان T. 19) والظمى T. 20) الغرى T.

حرف الراء الواو من ذلك الفرس<sup>1</sup> مبيورة أى مختبرة وهذا مكان  
 مثور فيه إذا ثار فيه الججاج وغيره وعدوك مجور عليه من الجور<sup>2</sup>  
 وهذا أمر [مخور فيه أى مرجوع فيه من حرت أى رجعت وهذا  
 أمر]<sup>3</sup> مخور<sup>4</sup> فيه أى مفزوع<sup>5</sup> منه من قولك ليم خرت من كذى أى  
 5 جزعت وفكلت والرجل مدور به ومدار به أيضا من الدوار ومكان  
 مدور به وفيه والمنعم<sup>6</sup> مزور وهذه حال مسور إليها من قولك  
 سرت إلى كذى ووثبت عليه والعسل مشور أى مستخرج من الوقبة  
 والشىء مصور أى مجوع (42b) معطوف من صرت الشىء أى جمعته  
 وثنيتته قال الله تعالى فَصُرْهُنَّ إِلَيْكَ والرجل مَصور بمعنى مَضير  
 10 يقال صرته أصيرة وصرته أصورة وضارة يضيره وهذا فناء غير مطور  
 به أى مبرور به وعرت عين الرجل فهى معورة وهذا شعب<sup>7</sup>  
 مغور<sup>8</sup> فيه من غرت<sup>9</sup> فى المكان وهذا وقود<sup>10</sup> مغور عنه أى تفور  
 القدر من شدته وهذا أديم<sup>11</sup> مقور من قرته بمعنى قورته<sup>12</sup> وهذا  
 طريق مهور عليه إذا مار عليه الثراب فذهب وجاء وهذه حال  
 15 منور منها أى مفزوع منها من نرت أى نفرت وهذا مكان مهور  
 فيه من هار الشىء<sup>13</sup> إذا سقط

الياء منه هذا مكان محير فيه أى متحير فيه من حار يحار وهذا<sup>14</sup>  
 أمر محير فيه من الحيرة والسلامى مرير فيها من المَحْرِ الرير وهو  
 الذائب<sup>15</sup> والبلد مسير فيه والرجل مسير به وكذلك الدابة ويقال  
 20 أيضا دابة مسيرة من سرتها وهى حال مصير إليها أى مرجوع

1) T. العرس 2) T. الحور 3) Das Eingeklammerte steht am  
 Rande; أمر steht doppelt. 4) T. مجور 5) T. مفزوع 6) T. والمنعم  
 7) T. سعب 8) T. معور 9) T. عرت 10) T. وقود 11) T. ادم  
 12) T. قرته بمعنى قورته 13) T. السى 14) T. hat وهذا doppelt.  
 15) T. الدايت

إليها والرجل مضير من الصَّيرِ صُيرت الرجل وُصِرته<sup>1</sup> وهذا شيء مطير به إذا طار به الطائر ونحوه وهذا طريق معير فيه إذا عارت الدابة ونحوها فيه وهذا بيت<sup>2</sup> مغير من قولك غار الرجل أهله يغيرهم من الغيرة وهي<sup>3</sup> البيرة وبيت مبير،

حرف الزاي الواو من ذلك جُزت<sup>4</sup> المكان فهو مجوز وهذا مكان<sup>5</sup> مجوز من حزته وفلان مروز (43<sup>a</sup>) أي مختبر والطعام مروز أي مأكول من ضرتته وهذا خير<sup>6</sup> مفوز به من الفوز

الياء منه الرجل مضير من ضرتته أي جُرت<sup>6</sup> عليه ومنه قِسْمَةٌ ضِيرَى وهذا شيء<sup>7</sup> مبير يقال مِرْز هذا من هذا وزل هذا من هذا ووال<sup>9</sup> هذا من هذا بمعنَى ويقال مرزته فانما قال أبو النجم<sup>10</sup> (من الرجز) يَنْمَازُ عَنْهُ دُخْلٌ عَنْ دُخْلٍ،

حرف السين الواو من ذلك رَجُلٌ مَأُوسٌ<sup>10</sup> أي معطى من قولك أَسْتُ فلانا أي أعطيتَه قال رُوْبَةٌ (من الرجز)

يا قَائِدَ الْجَيْشِ وَزَيْنَ<sup>11</sup> الْمَحْجَلِيسِ<sup>12</sup>

أُسْنَى فَقَدْ قَلَّتْ<sup>13</sup> رِقَادُ الْأَوْسِ<sup>15</sup>

وبلد العدو مجوس أي مطوء من قوله تعالى فَجَاسُوا خِلَالَ الدِّيَارِ ومثله مجوس قرأ أبو السَّمَالِ العَدَوِيَّ فَجَاسُوا خِلَالَ الدِّيَارِ بِالْحَاءِ حكاها أبو زيد والبساط مدوس والبلد مسوس من السياسة وهذا مكان مكوس فيه من قولك كاست الناقة إذا عُرْقبت إحدى قوائمه<sup>14</sup> فعتبت على ثلث<sup>15</sup> قال الشاعر (من البسيط)

1) T. صرت الرجل وصرته 2) T. ست 3) وهي am Rande

nachgetragen. 4) T. حرُبُ 5) T. حمر 6) T. حرت 7) T.

8) T. مز 9) T. ووال 10) So T. 11) T. وزين 12) T.

13) T. قَلَّتْ 14) T. قوائمه 15) T. دلث

هل أَثْرُكُ البَكْرَةَ الكَوْمَاءَ كائِسَةً إِذَا تَلَاعَبْتَ<sup>1</sup> النكباء بالحظير  
والحظر النبات والشجر الذي تصلح منه الحظائر وهذا مكان منوس  
[فيه]<sup>2</sup> من قولك ناست الذؤابة أى تحركت<sup>3</sup> ويروى قول الشاعر  
(من الطويل)

5 أَلَسْتُ أَرُدُّ القِرْنَ يَرْكَبُ<sup>4</sup> رَدْعَهُ وفيه سِنَانٌ ذُو غِرَارَيْنِ يَابِسُ  
ورواه محمد بن يزيد<sup>5</sup> نائس أى مضطرب يذهب ويجيء ومن  
رواه يابس (43<sup>b</sup>) فقد أخطأ وانحش في التحكييف

البياء منه هذا طعام محيس أى اتخذ<sup>6</sup> منه الحيس وهذا مكان  
محيس فيه من قولك خاس الطعام إذا أروح لطول لبثه ومكان مريس  
10 فيه من قولك راس يريس إذا تبختر<sup>7</sup> قال أبو زبيد (من الوافر)  
أَتَأَمُّ<sup>8</sup> وَسَطَ أَرْحُلِهِمْ يَرِيْسُ

يصف<sup>9</sup> الأسد وهذا علم مقيس من القياس وفعلكم هذا<sup>10</sup>  
مكيس فيه من كاس أى عقل والثوب<sup>11</sup> ميس فيه من ماس أى  
تبختر قال الشاعر (من الرجز)

15 يَا لَيْتَ شِعْرِي<sup>12</sup> عِنْدَكَ دَخَنُوسُ  
إِذَا أَنَاكَ الخَبِرَ المَرْمُوسُ  
أَتَحَلَّقُ<sup>13</sup> القرون<sup>14</sup> أَمْ تَمِيْسُ  
لَا بَلْ تَمِيْسُ إِنَّهَا عَرُوسُ

وهذه ليلة مهيس فيها من قوله<sup>15</sup> (من الرجز)  
20 إِحْدَى لَيَالِيكِ فَهَيْسِي هَيْسِي

أى سيرى،

1) T. تلاعبت 2) Fehlt im T. 3) T. تحركت 4) T. يركب  
5) T. برد 6) T. اتخذ 7) T. تبختر 8) T. انام 9) T. نصف  
10) T. هذا من فعلكم 11) T. الثوب 12) T. شعري 13) T. احلق  
14) T. العرون 15) T. هولا، das in هولا corrigiert ist.

حرف الشين<sup>1</sup> الواو من ذلك الصيد محوش والشيء<sup>2</sup> منوش أى  
متناول قال الشاعر (من الرجز)

بانت تَنُوشُ الحَوْصَ ذَوْشًا من عَلا  
نَوْشًا به تَقَطَّعُ<sup>3</sup> أَجوازَ الفَلا

وهذا أمر مهوش فيه من الهوشة والتهويش وقول العامة وقعنا في<sup>5</sup>  
التشويش<sup>4</sup> لا وجه له إنما هو التهويش

إلياء منه هذا وقود<sup>5</sup> عيش عنه إذا جاشت<sup>6</sup> عنه القدر وغيرها<sup>7</sup>  
قال الشاعر (من الوافر)

وَقَوْلِي كَلِمًا جَشَّاتٌ<sup>8</sup> وَجَاشَتْ مَكَانِكِ نُحْمَدِي أَوْ تَسْتَرِيحِي

والرجل مريش من قولك رشته أى نعشته وهذه حال مطيش<sup>10</sup>  
عنها (44<sup>8</sup>) إذا كانت تطيش من يتولاها وبلد مخصب معيش [فيه]<sup>9</sup>  
من العيش،

حرف الصاد الواو من ذلك الرجل مبوص أى مسبوق من قوله  
(من الوافر)

15 وَسَلِّ الهمَّ عنك بذات لوث تبوص الحاديين<sup>10</sup> إذا أَلْطَأَ<sup>11</sup>

والثوب محوص أى محيط<sup>12</sup> من حصته أى خطته انشدنا ابو علي  
(من الرجز) يا وبع هذا الرأس كيف اهتزأ  
وحيص موقاه<sup>13</sup> وقاد العنزأ

قال الأصمعي ليس في الدنيا دابة أشد امتناعاً من العنزأ في الانقياد  
فيقول لضعفى ما آخذ<sup>14</sup> يمنة<sup>15</sup> وشامة<sup>16</sup> كأتى مقتناد عنزأ قال  
20 الشاعر (من الوافر)

1) T. السس 2) T. والسى 3) T. يقطع 4) T. التسويش

5) T. وَقُودٌ 6) T. حاست 7) T. وعمرها 8) T. جَشَّاتٌ 9) Fehlt

im T. 10) T. الحادس 11) T. أَلْطَأَ 12) T. محيط 13) T. موقاه

14) T. لصعفى ما اخذ 15) T. نمته 16) T. وشامة

وَرُحِتْ كَأَنَّيْ أَقْتَادَ عَنْرًا وَعَادَ الرَّأْسَ مَتَى كَالْتَعَامِ  
 وَهَذَا ثَغْرٌ<sup>1</sup> مَشْوُوصٌ<sup>2</sup> بِالْمَسْوَاكِ أَيْ مَجْلُوبٌ<sup>3</sup> وَالْمَاءُ مَغْوُوصٌ<sup>4</sup> فِيهِ وَالشَّرُّ  
 مَدْوُوسٌ مِنْهُ أَيْ مَتَأَخَّرَ عَنْهُ يُقَالُ نَاصٌ إِذَا تَأَخَّرَ وَمِنْهُ قَوْلُ اللَّهِ  
 تَعَالَى وَآلَاتٌ حِينَنْ مَنَاصٍ أَنشَدَنِي الشَّيْخُ أَبُو عَلِيٍّ (مَنْ الطَّوِيلُ)  
 5 أَمِنْ ذِكْرِ لَيْلِيٍّ<sup>5</sup> إِذْ تَأَذَّكَ<sup>6</sup> تَمَّوُصٌ<sup>7</sup> فَتَقْصِرُ<sup>7</sup> عَنْهَا سَاعَةً وَتَبْوُصُ  
 الْيَاءَ مِنْهُ هَذَا أَمْرٌ مَحْيِصٌ عَنْهُ [مَنْ]<sup>8</sup> حَاصٌ يَحْيِصُ إِذَا عَدَلَ عَنِ  
 الشَّيْءِ وَأَمْرٌ<sup>9</sup> مَفْيِصٌ<sup>10</sup> مِنْهُ أَيْ مَتْرُوكٌ<sup>11</sup> مَنصَرَفٌ عَنْهُ،  
 حَرْفُ الضَّادِ الْوَاوُ مِنْ ذَلِكَ مَاءٌ<sup>12</sup> مَحْوُوسٌ مِنْ الْحَوْضِ<sup>13</sup> وَفَرَسٌ مَرَوْضٌ  
 مِنَ الرِّيَاضَةِ وَفُلَانٌ مَعْوُوسٌ<sup>14</sup> مِنْ مَصِيبَتِهِ<sup>15</sup> أَجْرًا يُقَالُ عَضِنْتَهُ مِنْ  
 10 كَذَى وَأَعَضْتَهُ<sup>16</sup> وَعَوَّضْتَهُ قَالَ الشَّاعِرُ (مَنْ الرَّمَلُ)  
 عَاضَهَا اللَّهُ غَلَامًا<sup>17</sup> بَعْدَمَا شَابَتِ الْأَصْدَاغُ وَالضَّرْسُ تَقَدُّ  
 (44<sup>b</sup>) أَيْ مَتَأَكَلٌ<sup>18</sup>

الْيَاءَ مِنْهُ هَذَا أَمْرٌ مَثْيِصٌ<sup>19</sup> إِلَيْهِ أَيْ مَرْجُوعٌ إِلَيْهِ مِنْ قَوْلِهِمْ آضٌ  
 إِلَى كَذَى أَيْ عَادَ إِلَيْهِ وَالْعُشُّ مَبْيِضٌ فِيهِ مِنَ الْبَيْضِ<sup>20</sup> وَالشَّرُّ  
 15 مَحْيِصٌ عَنْهُ أَيْ مَعْدُولٌ عَنْهُ مِنْ قَوْلِهِمْ حَضَّتْ<sup>21</sup> عَنِ الشَّيْءِ<sup>22</sup> أَيْ  
 عَدَلَتْ عَنْهُ وَهَذِهِ أَيَّامٌ مَحْيِصٌ فِيهَا مِنَ الْحَيْضِ وَالْمَاءُ مَغْيِصٌ مِنْ  
 الْغَيْضِ أَيْ مَنْتَقِصٌ<sup>23</sup> مِنْ قَوْلِهِ تَعَالَى وَغِيضَ الْمَاءِ وَالسَّاحِلُ مَفْيِصٌ  
 عَلَيْهِ أَيْ يَفْيِصُ<sup>24</sup> عَلَيْهِ الْمَاءُ وَالْحَيْرُ مَقْيِصٌ لَكَ أَيْ مَقْدَرٌ وَالْجَنَاحُ<sup>25</sup>  
 مَهْيِصٌ أَيْ مَكْسُورٌ بَعْدَ جَبْرٍ<sup>26</sup>،

1) T. نَعْرٌ 2) T. مَسْوُوصٌ 3) T. مَجْلُوبٌ 4) T. مَعْوُوصٌ 5) T.  
 وَامْرٌ 6) T. نَاتِكٌ 7) T. فَتَقْصِرُ 8) T. fehlt im T. 9) T. مَآ  
 doppelt im T. 10) T. مَعْفُوصٌ 11) T. مَسْرُوكٌ 12) T. مَآ  
 13) T. عِلَامًا 14) T. مَعْوُوصٌ 15) T. مَصْسِه 16) T. وَاعصته 17) T.  
 18) T. مَتَأَكَلٌ 19) T. مَبْيِصٌ 20) T. الْمَسْ 21) T. حَضَّتْ 22) T.  
 23) T. مَنْتَقِصٌ 24) T. نَعِصٌ 25) T. وَالْحِمَاحُ 26) T. حَبْرٍ السِّي

حرف الطاء الواو من ذلك أنت محوط من السوء<sup>1</sup> والعسل ونحوه مسوط من المسواط وكذلك الفرس مسوط أى مضروب بالسوط والحوض ملوط أى مصلح ممدور والجير<sup>2</sup> بك منوط الياء منه الثوب<sup>3</sup> مخيط وهذا سيف مشيط عليه إذا شاط<sup>4</sup> عليه الدم أى ذهب وهذا عام معيط فيه إذا عاطت فيه الإبل فلم<sup>5</sup> تُلحِقَ والشر مبيط عندك فى معنى مُباط يقال أماط الله عندك السوء وماطه.

حرف الطاء الواو من ذلك غُفل، الياء منه عدوك مغيظ<sup>6</sup> وهذه شدة مغيظ منها من قولك فاظ أى مات وهذا بلد مقيظ فيه أى يُقَاط فيه من القيظ،

10

حرف العين الواو من ذلك يقال هذه فلاة<sup>6</sup> مبيعة أى تَمَدَّ فيها الإبل أبواعها للسير قال الشاعر (من الطويل)

وَمُسْتَامَةٌ تُسْتَامُ وَهِيَ رَخِيصَةٌ تُبَاعُ بِسَاحَاتِ الْأَيْدِي وَتُتَمَسَّحُ

يعنى فلاة تسوم فيها الإبل أى تذهب وتجيء ورخيصة لأنه لا يُمنع أحد من السير فيها وتباع تَمَدَّ فيها الإبل أبواعها والأيدى<sup>15</sup> الأعضاء وتمسح أى تقطع (45\*) من قوله عز وجل فَطَفِقَ مَسْحًا بِالسُّوقِ وَالْأَعْنَاقِ وَالْأَيْدَى أَيْدَى الْإِبِلِ وَهِيَ حَصْحُ<sup>7</sup> كما قال الراجز

كَأَنَّهُ بِالْحَصْحَكِ الْأَجَلِ<sup>8</sup>  
فُطِنَ<sup>9</sup> سُخَامَ بَأَيْدَى عُزَلِ<sup>10</sup>

20 الحصح والحصحان الفلاة الواسعة ونعون بالله من الضيافة المبحوع فيها وعدوك مروع من الروع والبعير<sup>11</sup> مروع<sup>12</sup> أى معطوف من زعته<sup>13</sup> والمال مصوع أى مفرق وأردانه مضيع<sup>14</sup> فيها أى يضيع

1) T. السو 2) T. والحير 3) T. الموب 4) T. ساط 5) T.

فُطِنَ 9) T. الاعل 8) T. صَحِيحُهُ 7) T. فلاة 6) T. مغيظ

مصوع 14) T. زعته 13) T. مروع 12) T. والمعسر 11) T. عُزَلِ 10) T.



منها الطيب بمعنى<sup>1</sup> يتصوّع<sup>2</sup> ولله الأعشى فصاحةً في قوله (من البسيط)

إذا تقوم يصّوع المسك أصورة<sup>3</sup> والعنبر الورد من أردانها شمل  
والملك مطوع له بمعنى مُطاع يقال طُعت له وأطعته والناقعة<sup>4</sup> مقوعة  
5 إذا قاعها الخجل<sup>5</sup> أي طرفها وزعون بالله من المصيبة الملعوع  
منها أي التي يُحزن منها ويلتاع من اللوعة يقال لاع يلوع لوعة  
واللتاع يلتاع التياً

البياء منه هذا شيء مبيع وهذا أمر مذيع<sup>6</sup> فيه أي تذيع<sup>7</sup> الأسرار  
والحق مريع إليه أي مرجوع إليه قال الحسن بن أبي الحسن  
10 البصري لرجل سأله عن صائم قائ<sup>8</sup> هل راع عليه القيء<sup>9</sup> أي  
رجع والباطل مسيع فيه أي تسيع فيه الأشياء بمعنى تضيع يقال  
ساع الشيء أي ضاع وأسعته ورجل مسيع أئشدا أبو علي  
(من الطويل) (45<sup>b</sup>)

وما كنت مسياً فأصيححت<sup>10</sup> خالياً من المال ما أغدو<sup>11</sup> له وهو ضائع  
15 وهذه حال مشيع فيها أي تشيع الأسرار فيها ونحوها وهذه مفارقة  
مضيع فيها أي يضيع فيها سالكها وهذا أمر صعب مكيع عنه  
من قولك كعت عن الأمر بمعنى كعت عنه أي جبت<sup>12</sup> عن  
الأمر فرجعت والنار مذيبة<sup>13</sup> مبيع عن حرّها من قولك ماع  
الشيء يبيع إذا سال وهذه حال مهيع فيها من قوله هاع إليه  
20 أي أسرع نحوه،

حرف العين الواو من ذلك يقال الشر<sup>14</sup> مروغ عنه أي معدول

1) T. معنى 2) T. يتصوّع 3) T. اصوره 4) T. والناقه  
5) T. العى 6) T. مدبّع 7) T. تدبع 8) T. قائ 9) T. الفخجل  
10) Sic T. 11) T. اغدوا 12) T. حنب 13) T. مدسه  
14) T. السرّ

عنه وهذا غذاء<sup>1</sup> مسوغ<sup>2</sup> عنه أى يسوغ الشراب لأجله<sup>3</sup> والخاتم  
مصوغ

الياء منه الشرّ مزيج<sup>4</sup> عنه أى يجتنب<sup>5</sup> معدول عنه،

حرف الفاء الواو من ذلك هذا شيء مأوف<sup>6</sup> أى فاسد وبطن  
عدوك محجوف<sup>7</sup> أى أصابته الطعنة الجائفة والأديم<sup>8</sup> محوف من<sup>9</sup>  
جنباته<sup>10</sup> أى محذو<sup>11</sup> من نواحيه وحافاته والله سبحانه مرجو  
ومحوف والمسك مدوف وقالوا مُداف والعنبر مسوف أى مشوم  
من قولهم سفته أى شمته قال أبو النجم (من الرجز)

يَسْفَنُ<sup>10</sup> عِطْفَى سَنِيمِ<sup>11</sup> هَمْرَجِلِ

سَوْفِ المعاصيرِ حُرَامِي<sup>12</sup> الختلى

يصف إبلاً تشم<sup>13</sup> نواحي<sup>14</sup> الفحل والسنيم العظيم السنام والهمرجل  
الواسع الخطو<sup>15</sup> والمعصر الجارية التى بلغت والإذاء مشوف (46<sup>a</sup>)  
أى مجلّو [من] شفته شوقاً أى جلوته قال عنتره (من الكامل)  
ولقد شربت من المدامة بعدما ركد الهواجر بالمشوف المَعْلَمِ  
قالوا يعنى بدينار<sup>17</sup> ويجوز أن يكون أراد القَدَحَ والخير مطوف حوله<sup>15</sup>  
والرجل مقوف أى متبع<sup>18</sup> بمعنى مقفوّ

الياء منه عدوك محيف عليه من الحيف وهذا مكان مزيف فيه  
إذا زافت فيه الكتيبة للقتال ونحوها قالت الخنساء (من المتقارب)  
وَرَجْرَاجَةٍ فَوْقَهَا بَيْضُهَا عَلَيْهَا الْمَصَاعِفُ<sup>19</sup> زَفْنَا لَهَا

1) T. 2) مسوع 3) T. السراب لاجله 4) T. عداً

5) T. محتتب 6) Sic T. 7) T. والادم 8) T. جنباته

9) T. متحذو 10) T. سعن 11) T. سم 12) T. حرامى 13) T.

بدسار 14) T. نواحي 15) T. الخطو 16) fehlt im T. 17) T. نسم

18) T. متبع 19) T. المصاعف

وهذا رجل مسيف أى مضروب<sup>1</sup> بالسيف قال نافع<sup>2</sup> بن لقيط  
(من الكامل)

ولقد تفرّعت<sup>3</sup> الكمى<sup>4</sup> أسيفه بالسيف لا ورع ولا تهيب<sup>5</sup>  
وهذه دار مصيف فيها أى يُصرم<sup>6</sup> فيها الصيف وهذا هدَف  
مصيف عنه إذا صاف السهم عنه أى عدل والرجل مضيف أى  
منزول به من قولهم ضيفت الرجل أى نزلت عليه والهدَف أيضا  
مضيف عنه بمعنى مصيف وهذه ليلة مطيف فيها إذا طاف  
فيها الخيال يطيف وعرض عدوك معيف أى مكروه والطير معيفة  
من العيافة،

10 حرف القاف الواو من ذلك هذا رجل مأوق أى مُثقل من الأوق  
وهو الثقل والخير متوق إليه أى مشتاق إليه من التوق والبيت  
مقوق أى مكنوس (46<sup>b</sup>) والمكنسة الحوقة وذقت الشيء فهو مذوق  
وراقنى الشيء فإذا مروق أى مُجَبَّ به وسقت الهدى فهو مسوق  
وسقت الرجل فهو مشوق وعقت فلاناً فهو معوق وغيرك معلو<sup>7</sup>  
15 مفوق من فُقتة أى كنت، فوقه وكذلك السهم مفوق من الفوق  
وهذا طعام ملوق أى ملبّق<sup>8</sup> ونعود باللّه من الحال الموق فيها  
من الموق وهو الحُمق معناه<sup>9</sup> التنى من التمس بها حمق فيها  
البياء منه يقال فلان صحيح به أى مقدرّ عليه من قولك حاق  
بهم الأمر أى وقع بهم ونعود باللّه من وقت مضيق فيه أى  
20 تضيق فيه الأحوال والدواة مليقة أى مصلحة بمعنى ملاقة فيقال  
على هذا ألقى الدواة يا غلام<sup>10</sup>،

حرف الكاف الواو من ذلك الناقة مبوكة إذا نزا عليها البعير

1) T. مضروب 2) T. نافع 3) T. تفرعت 4) T. hat الكمى am  
Rande. 5) T. بهيب 6) T. نصرم 7) T. معلق 8) T. ملو  
9) nachträglich am Rande hinzugefügt. 10) T. غلام

باكها يبوكها بَوَّكًا والثوب محوك ومثله الشَّعْر ونحوه والطيب مدوك  
 أى مسحوق وهذا مكان مزوك فيه من زاك يزوك إذا مرّ مقارِبًا  
 خَطْوُهُ<sup>1</sup> وفمه مسوك من السواك ورجل فلان مشوكة إذا دخلتها  
 شَوَّكَةٌ ولُكَّتِ الجَمُّ فهو ملوك

الياء منه هذا مكان محيك فيه من قولهم حاك في مشينته يحيك<sup>5</sup>  
 حَيَّاكَ إذا حرَّك منكبيه ومنه المشية الحيكى وامرأة حياكة قال  
 الشاعر (47<sup>a</sup>) (من الرجز)

جاريةٌ من شعب ذى رُعَيْنِ<sup>2</sup>  
 حياكة تمشى بعلطتين  
 قد خلجت<sup>3</sup> بحاجب وعين  
 يا قوم خلّوا بينها وبينى  
 أشدَّ ما خلّى بين اثنين<sup>4</sup>

10

وجسم فلان مصيك به إذا صاك<sup>5</sup> به الطيب أى لزمه قال الأعشى  
 (من المتقارب)

15

ومثلك مُجَبَّةٌ بالشبا ب صاك العبير بأجسادها.

حرف اللام الواو من ذلك المال مأول من الإيالة أى مسوس وهى  
 السياسة ويقال أيضاً الحق مأول إليه أى مرجوع إليه من ألت  
 إليه أى رجعت وهذا مكان مبول<sup>6</sup> فيه ومكان محول<sup>7</sup> فيه إذا  
 جالت<sup>8</sup> فيه الحَيْلُ<sup>9</sup> ونحوها وعهدك عندى غير محول عنه ولا زلت  
 محولاً أى محمولاً خلته أخوله حولاً أى خدمته وأنت مدول لك  
 أى تدول لك الدَوْلَةُ ووُدَى<sup>10</sup> غير مزول عنه ولا تزل مسولاً<sup>11</sup> من

20

1) T. حَطَاةٌ, corrigirt aus خَطْوُهُ 2) T. ursprünglich مسى حارده

3) T. كَلَبْتِ 4) T. نَسِ من سَعَبِ دى دى رعىس

5) steht über der Zeile. 6) T. منسولٌ 7) T. محول 8) T. انس

9) T. الحيل 10) T. ووُدَى 11) Im T. über مسولاً من

لغة<sup>1</sup> من قال سَلَنَتْهُ أَسَالَهُ وَهُمَا يَتَسَاوَلَانِ تَجْرِي<sup>2</sup> هَذِهِ اللُّغَةُ  
مَجْرِي<sup>3</sup> خِفْتَهُ أَخَافُهُ وَالْحَجْرُ<sup>4</sup> وَخَوْهُ مَشُولٌ بِهِ وَإِنْ قَلَّتْ مِشَالٌ لَمْ  
تَحْتَجْ إِلَى<sup>5</sup> بِهِ قَالَ (مِنَ الْكَامِلِ)

رَجَّحُوا عَلَيْكَ وَشَلَّتْ فِي الْمِيزَانِ

5 وَلَمْ يُعِدَّهُ<sup>6</sup> كَمَا تَرَى<sup>7</sup> وَغَيْرِكَ<sup>8</sup> الْمَصُولُ عَلَيْهِ مِنَ الصَّوْلَةِ وَالرَّجُلُ مَطُولٌ  
إِذَا كَانَ غَيْرَهُ أَطْوَلَ مِنْهُ طَلَّتْهُ أَطْوَلُهُ طَوَّلاً قَالَ (مِنَ الْكَامِلِ)  
إِنَّ الْفَرَزْدَقَ صَخْرَةً عَادِيَةً طَالَتْ فَلَيْسَ تَنَالُهَا الْأَوْعَالُ (47<sup>b</sup>)  
وَالرَّجُلُ مَعُولٌ إِذَا عَالَهُ غَيْرُهُ وَعَالَ عَنِ الْحَقِّ فَهُوَ مَعُولٌ عَنْهُ أَيْ  
جَارَ عَنْهُ وَعَالَنِي الشَّيْءُ ثَقُلَ عَلَيَّ فَأَنَا مَعُولٌ وَالشَّيْءُ مَعُولٌ أَيْ  
10 مَنْتَقِصٌ<sup>9</sup> قَالَ (مِنَ الْكَامِلِ)

أَمْ هَلَّ صَرَمَتٍ وَغَالٍ وَوَدَّكَ غَوْلٌ

وَهَذَا كَلَامٌ مَقُولٌ وَهَذِهِ كَلِمَةٌ مَقُولَةٌ كَذَا نَطَقُوا بِهِ وَهَذَا زَمَانٌ مَبُولٌ  
فِيهِ مِنْ قَوْلِهِمْ مَالُ الرَّجُلِ يَبَالُ إِذَا كَثُرَ مَالُهُ وَقَالُوا رَجُلٌ مَالٌ  
وَمَيْلٌ أَيْ كَثِيرٌ الْمَالِ وَالشَّيْءُ مَنُولٌ وَقَالُوا مَنِيْلٌ وَهُوَ شَادٌّ إِذَا نَالَهُ  
15 غَيْرُهُ وَنَلَّتْ الرَّجُلَ فَهُوَ مَنُولٌ مِنَ النِّوَالِ أَيْ أُعْطِيَتْهُ قَالَ جَرِيرٌ  
(مِنَ الْكَامِلِ)

أَعْدَرْتُ<sup>10</sup> فِي النِّوَالِ إِلَيْكُمْ<sup>11</sup> لَوْ كَانَ مِنْ مَلَكِ النِّوَالِ يَنُولُ  
وَيُرَوِّي يُنِيلُ وَهَالِنِي الشَّيْءُ وَأَنَا مَهُولٌ وَقَوْلُ الْعَامَّةِ هَذَا أَمْرٌ عَظِيمٌ  
مَهُولٌ لَا وَجْهَ لَهُ إِتْمَا الصَّوَابِ عَظِيمٌ هَائِلٌ  
الْيَاءُ مِنْهُ زَيْدٌ غَيْرُ تَخْيِيلٍ عَمْرًا أَيْ غَيْرُ مَظْنُونٍ إِتْيَاهُ وَهَذَا مَوْضِعٌ  
مَدْيِلٌ<sup>12</sup> فِيهِ إِذَا ذَالَتْ<sup>12</sup> فِيهِ الْقَيْنَةُ وَخَوْهَا قَالَ (مِنَ الطَّوِيلِ)

1) T. لعه 2) T. محرى, corrigirt aus محر 3) T. محرى 4) T.

والسَّحَرُ 5) nachträglich über der Zeile hinzugefügt. 6) T. يُعِدُّهُ

7) T. برى 8) T. وعمرک 9) T. مسعص 10) über der Zeile.

11) T. السکم 12) T. مدیل, دالت

فذالت كما ذالت وَايِدَة مَجْلِسٍ تُرِي رَبَّهَا أَذْيَالٌ سَحِلٌ مُدَدٍ  
والشيء غير مزبل من قولهم زلته أزيله بمعنى أزلته إزالةً وهذا  
موضع مسيل فيه أى تسيل فيه الأشياء المانعة ونعوذ باللّه من  
زمن معيل فيه من عال يعيل إذا افتقر وتقول أيضا هذا مكان  
معيل فيه من قولهم عال يعيل إذا تبختر قال (من البسيط) (48\*)<sup>5</sup>

كالمزبَرَانِي عِيَالٌ بِأَوْصَالٍ

ويروى عَيَار ونعوذ باللّه من الأمر المَفِيل فيه من فال رأيه يفيل  
قِيَالَةً ورأى فائل وفيل وفيل وأنشدنا أبو عليّ عن أبي بكر  
(من الوافر)

بَنِي رَبِّ الْجَوَادِ فَلَا تَفِيلُوا فَمَا أَنْتُمْ فَنَعِدْكُمْ<sup>1</sup> لِفِيلٍ<sup>10</sup>  
أراد الفرس فلم يستقم الوزن فقال<sup>2</sup> رَبِّ الْجَوَادِ وَرَجُلٌ مَقِيلٌ فِي  
بَيْعِهِ بِمَعْنَى مُقَالٍ قَلْتَهُ وَأَقْلَنْتَهُ بِمَعْنَى حَكَاهَا أَبُو زَيْدٍ وَغَيْرُهُ وَهَذَا  
وَقْتُ مَقِيلٍ فِيهِ مِنَ الْقَائِلَةِ قَالَ (من الرجز)

إِنْ قَالَ قَيْلٌ<sup>3</sup> لَمْ أَقِلْ فِي الْقَيْلِ

وَالْبَرُّ مَكِيلٌ وَهَذَا رَجُلٌ مَمِيلٌ عَلَيْهِ أَيْ مَمَالٌ عَلَيْهِ وَقَالُوا غَارٌ<sup>4</sup><sup>15</sup>  
مَنِيْلٌ وَأَصْلُهُ الْوَاوُ وَقِيَاسُهُ مَنُولٌ وَقَدْ ذَكَرْنَاهُ وَالتُّرَابُ<sup>5</sup> عَلَى عَدْوِكَ  
مَهِيلٌ،

حرف الميم الواو من ذلك يقال هذه خلية مأومة<sup>6</sup> والخلية كُوراة  
العسل حدّثنا أبو عليّ قال يقال آم العَسَالِ الْوَقْبَةُ يَأُومَهَا<sup>6</sup> إِيَامًا  
وذلك إذا دخن<sup>7</sup> عليها ليخرج<sup>8</sup> النحل فيشتار العسل وأنشدنا<sup>20</sup>  
للهمذليّ (من الطويل)

1) T. فمعدركم 2) T. فعال 3) So T. 4) T. عار 5) T.

دخن 7) T. يَوْمُومَهَا، مَوْومٌ oder يَوْمُومَهَا، مَوْومٌ 6) So T. für والرأب

8) T. لبحرح

ولما جلاها<sup>1</sup> بالإيام تحيرت<sup>2</sup> ثبات<sup>3</sup> عليها ذلتها<sup>4</sup> واكتئابها  
وأخبرناه أبو بكر محمد بن الحسن في فوارر أبي عمرو الشيباني  
قال الإيام العود الذي يُدخّن به على النخل والماء محوم حوله  
والحقّ أحقّ<sup>(48<sup>b</sup>)</sup> أن يكون ملازمًا مدومًا عليه وظلمك<sup>5</sup> غير  
مروم والحبز<sup>6</sup> مبتناع مسوم من السّوم وهذه أرض مسوم فيها إذا  
5 سام فيها المال والجراد ونحوهما وشهر رمضان مصوم فيه وإن  
شئت<sup>8</sup> مصوم بغير ظرف<sup>9</sup> على الاتّساع من قولك شهر رمضان  
صمته والماء معوم فيه من العوم والحقّ أحقّ أن يكون مقومًا به  
من قولك قمت بزيد والطّروقة مكومة من كامها الغلل يكومها  
10 كَوْمًا والرجل ملوم وقد يقال ملام على قولك أَلَمْتَه بمعنى لُمتَه  
قال (من الوافر)

فَأَحْكِي بدار الدُّلَّ<sup>10</sup> مَلْحِيًّا مُلَامًا

والرجل مصوم من الموم وهو البلسام وهذا خبر طيّب منوم عليه  
الياء منه نعوذ باللّه من الوقت المئيم<sup>11</sup> فيه أي الذي تايّم<sup>12</sup> فيه  
15 الرجال والنساء الأزواج<sup>13</sup> وفؤاد الرجل متيم بمعنى متيمّ قال  
(من البسيط)

تامت فؤادي غداة الجِزَعِ خَرَعَبَةً<sup>14</sup> مرّت تُريد بذات العَدْبَةِ<sup>14</sup> اليَعَا  
وهذا شرّ مخيم عنه من قوله (من الكامل)  
إِنْ يَتَّقُونَ بِيَّ الْأَيْسَةَ لَمْ أَحِمَّ عَنْهَا وَلَكِنِّي تَضَاقِقُ مُقَدَمِي  
أَي لَمْ أَجِبْ وَعَدْوُكَ مَذِيمٌ مِنْ قَوْلِكَ ذِمَّتَهُ ذَيِّبًا وَذَامًا كَقَوْلِكَ  
عَبْتَهُ عَيْبًا وَعَابًا وَجَوَارِكُ<sup>15</sup> محبوب غير مريم عنه أي غير منصرف  
عنه من قوله (من المتقارب)

1) T. خلاها 2) So T. 3) T. سات 4) T. لها 5) T.

طرف<sup>9</sup> T. سب<sup>8</sup> T. والخير<sup>7</sup> T. وظلمك<sup>6</sup> T. واحمرنا

من<sup>13</sup> So T., es ist aber wohl 12) T. تام 11) So T. الدلّ<sup>10</sup> T.

وحوارك<sup>15</sup> T. العديه<sup>14</sup> T. vor ausgeworfen. 14) T. ausgeworfen.

أَبَانَا فَلَا<sup>1</sup> رِمَتْ مِنْ عِنْدَنَا<sup>2</sup> فَإِنَّا بِخَيْرٍ<sup>3</sup> إِذَا لَمْ تَرَمْ<sup>4</sup> (49a)  
وَبَرَقَ جُودُكَ<sup>4</sup> فَخَالَ مَشِيمٍ مِنْ قَوْلِكَ شِمْتَ الْبَرَقَ أَي أَبْصَرْتَهُ  
وَعَدْوِكَ مَقْهُورٍ مُضِيمٍ قَالَ (مَنْ الطَّوِيلُ)

إِذَا لَأَخَذْتَ النِّصْفَ غَيْرَ مُضِيمٍ

وَأَنْتَ عَلَى الْخَيْرِ مَطِيمٍ بِمَعْنَى مَطِينٍ أَي مَخْلُوقٍ وَهَذَا لَبِنٌ<sup>5</sup> مَعِيمٌ<sup>5</sup>  
إِلَيْهِ أَي مُشْتَنَقٌ إِلَيْهِ وَيَوْمَنَا يَوْمٌ مَعِيمٌ مِنْ قَوْلِكَ غِيَمَ يَوْمَنَا وَفِيهِ  
لُغَاتٌ غَامَتِ السَّمَاءُ وَأَغَامَتِ وَأَغْيَمَتِ وَغَيَّيَمَتِ وَغَيَّيَمَتِ وَغَيَّيَمَتِ<sup>6</sup> قَالَ  
عَلْقَمَةُ بْنُ عَبْدِةَ<sup>7</sup> (مَنْ الْبَسِيطُ)

يَوْمٌ رَدَانٍ عَلَيْهِ الْمَاءُ مَعِيَوْمٌ

فَأَخْرَجَهُ عَلَى أَصْلِهِ وَهِيَ لُغَةٌ لِبْنِي تَمِيمٍ فَاشِيَةٌ وَقَالُوا رَجُلٌ مَلِيمٌ<sup>10</sup>  
فِي مَعْنَى مَلُومٍ وَأَصْلُهُ الْوَارُ وَقَدْ تَقَدَّمَ ذِكْرُهُ وَفَلَانَةٌ مَعْشُوقَةٌ<sup>8</sup> مَهِيمٌ  
بِهَا قَالَ (مَنْ الطَّوِيلُ)

أَهْيِمُ بَدْعِدٍ مَا حَيَّيْتُ<sup>9</sup> فَإِنْ أَمْتُ فَلَا صَلَّحْتُ دَعْدٌ لِيذَى خُلَّةٍ بَعْدِي  
وَيُرْوَى أَوْكَلٌ بَدْعِدٍ مِنْ يَهِيمٍ بِهَا بَعْدِي

وَيُرْوَى فَوَا حَرْبًا<sup>10</sup> مَمَّنْ يَهِيمُ بِهَا بَعْدِي<sup>15</sup>

وَالرَّوَايَةُ الْأُولَى أَصَحُّ مَعْنَى،

حَرْفُ النُّونِ الْوَاوُ مِنْ ذَلِكَ هَذَا سَيْرٌ مَأُونٌ<sup>11</sup> فِيهِ مِنَ الْأَوْنِ وَهُوَ  
الرِّفْقُ قَالَ (مَنْ الرَّجَزُ)

عَيَّرَ<sup>12</sup> يَا بِنْتَ الْجَنَيْدِ<sup>13</sup> لَوْنِي

مَرُّ اللَّيَالِي وَاحْتِلَافٌ<sup>14</sup> الْجَوْنِ<sup>15</sup>

وَسَقَرٌ كَانَ قَلِيلَ الْأَوْنِ

20

1) T. اانا فلا 2) T. عدنا 3) T. فانا محر 4) T. حودك

5) T. لن 6) T. وغسمت 7) am Rande. بن عبدة 8) T. معشوق

9) T. حبيب 10) T. حربا 11) So T. 12) T. عيّر 13) T. الحسد

14) T. واحلاف 15) T. الحون



والرجل مخون في ماله وغيره والثوب في التخت ومصون وهذا زمان<sup>1</sup>  
مكون فيه أى محدوث<sup>2</sup> فيه من قوله (من الوافر)

إذا كان الشتاء<sup>3</sup> فأدْفِئُونِي<sup>4</sup> فَإِنَّ الشَّيْخَ<sup>5</sup> يَهْدِمُهُ الشِّتَاءُ

والرجل مومن من المُوؤنة أى يقوم غيره بموؤنته وهذا رجل مهون  
عليه (49<sup>b</sup>) إذا هانت عليه الأشياء<sup>5</sup>

الياء منه يقال هذا وقت مئتين<sup>6</sup> فيه إذا آن فيه الشيء أى حان  
والرجل مبين إذا بان عنه غيره تقول بئنت الرجل أى فارقته  
أنشدنا أبو عليّ (من الرجز)

كَأَنَّ عَيْنَيَّ وَقَدْ بَانُوْنِي

غَرْبَانَ<sup>7</sup> فِي جَدُولٍ<sup>8</sup> مَنجُونٍ

10

وإن شئت مبين عنه على قولك بئنت عنه وهذا زمان محين فيه  
إذا حان فيه وقوع<sup>9</sup> شيء والرجل مدين ويخرج على أصله فيقال  
مديون دئنت الرجل إذا جازيته<sup>10</sup> ودنت له أطعته والرجل مزين  
على قلبه من قول الله عز وجل بئنا نرى قلوبهم ما كانوا  
يَكْسِبُونَ<sup>11</sup> أى غطى<sup>11</sup> عليها وغشاها<sup>12</sup> وانت بالحق مزين وعدوك  
بالباطل مشين وانت على الكرم محبول<sup>13</sup> مطين والرجل معين<sup>14</sup>  
وإن شئت على الأصل معين قال (من الكامل)

قد كان قومك يزعمونك سيِّداً وإخال أنك سيِّد معيون

وقلب غيرك<sup>15</sup> ذاهل<sup>16</sup> معين عليه بمعنى مزين من قول النبي

صلعم إنه ليغان<sup>17</sup> على قلبى والإناء مقين أى مصلح والجارية<sup>18</sup>

مكينة من قولهم كانها يكيئها كيئاً من الكيئ وهو لحم باطن

1) T. زمان 2) T. محدوب 3) T. الشيا 4) T. فادفوني

5) T. السخ 6) T. ميين 7) T. غربان 8) T. جدول 9) T. وقوع

10) T. حارنته 11) T. غطى 12) T. وعشاها 13) T. محبول 14) T.

والجارية 15) T. معس 16) T. داهل 17) T. لغان 18) T. معس

الْفَرْجِ وصاحب الحقِّ مُطاع ملين له<sup>1</sup> من اللين وهذا قول مبين  
فيه أى مكذوب فيه من المين وهو الكذب قال (من الوافر)  
وَأَلْفِي<sup>2</sup> قَوْلَهَا كَذِبًا وَمِينًا،

حرف الهاء الواو من ذلك (50<sup>a</sup>) هذه أرض متوه فيها أى يتوه  
فيها سالكها يقال تاه يتيه ويتوه ووقع في التوه والتيه وهذا أتوه<sup>5</sup>  
منك وأتية منك وتوهنته وتيتهتة قال روبة (من الرجز)

نُبِّيَ فِي تِيهِ الْمُتَيِّهِينَ

وهذه حال مشوه فيها أى يشوه فيها وجه العدو ومن قوله صلى  
الله عليه شاهد الوجوه وهذا قول غير مغوه [ب]ه<sup>3</sup> وهذا وقت موه  
فيه أى تموه فيه الركايا معناه أى تكثر مياهها وهلك سنتى منوه<sup>10</sup>  
فيه أى من حلة ناه فيه وارتفع ومنه نوهت بفلان أى رفعته  
الياء منه أرض متيه فيها بمعنى متوه فيها وقد تقدّم ذكر لغاته  
وحكى أبو زيد ماهت الركبة تميه ميهًا بالياء فى المصدر فعلى  
هذا تقول هذا وقت ميه فيه بمعنى موه وقال يجوز أن يكون  
هذا بدلًا اختصّ بالمصدر ويكون الأصل الواو فلا يجوز ميه إلا<sup>15</sup>  
على قول من قال مليم ولا حجة فى تميه لانه يجوز أن يكون كطاح  
يطيح فى قول الخليل،

وَأَعْلَمُ أَنَّهُ لَا يَقَعُ فِي الْكَلَامِ فَعْلُ لَامَةٍ وَאוْ أَوْ يَاءٍ وَعَيْنُهُ أَحَدُ هَدَّيْنِ  
الْحَرْفَيْنِ إِلَّا وَعَيْنُهُ مَعْتَمَةٌ غَيْرُ مَعْلَمَةٍ وَذَلِكَ لِأَنَّ لَامَةَ لَا بُدَّ مِنْ  
إِعْلَالِهَا فَقَدْ وَجِبَ إِذَا تَحَكَّمَ عَيْنُهُ لِيَلَّا يَجْتَمِعَ عَلَيْهِ إِعْلَالَانِ<sup>20</sup>  
متواليان فإذا صحّت عينه لما ذكرنا لم يجزْ إعلالها فى اسم  
المفعول لِعَتَمَتِهَا فى الفعل (50<sup>b</sup>)،

1) T. مطاع له ملين

2) T. والعا

3) Fehlt im T.

4) T. بحر

فما لامه وعينه واوان قويت<sup>1</sup> وحويت<sup>2</sup> وتويت<sup>3</sup> هذه الثلاثة لا غير  
وهن من مضاعف الواو وأصلها قووت [وحووت<sup>4</sup>] وتووت لأنّها من  
القوة والحووة<sup>5</sup> والتوة فانقلبت اللام ياء لانكسار ما قبلها فتقول  
في اسم المفعول هذا مكان مقوى عليه ومحوى فيه ومتوى<sup>7</sup> فيه  
والأصل مقوؤ ومحوؤ ومتوؤ فقلبت الواو الأخيرة التى هى لام ياء  
لتطرّفها<sup>8</sup> واجتماع ثلث واوات فصارت تقديرة<sup>9</sup> مقووى ومحووى ومتووى  
فلما اجتمعت الواو والياء وسبقت<sup>10</sup> الأولى بالسكون قلبت<sup>11</sup> الواو  
ياء كما قلبت في مقضى ومرمى وأبدلت<sup>12</sup> من الضمة قبلها كسرة  
لتصح الياء فأدغمت فصارت مقوى ومحوى ومتوى وصحّت العين  
كما ذكرت لك،<sup>10</sup>

وأما ما عينه او ولامه ياء وهو كثير فنحو شويت<sup>13</sup> وطويت فتقول  
في اسم المفعول مشوى ومطوى وأصله مشووى ومطووى ففعل به  
ما ذكرنا آنفاً ووجب أيضاً تصحيح عينه لما ذكرناه،

وأما ما عينه ولامه ياءان فنحو حبيت وعييت واسم المفعول منه  
هذا مكان محيى فيه ومعيب فيه وأصله محيوى ومعيبى ففعل فيه  
ما فعل بالذى قبله ووجب أيضاً تصحيح عينه كالذى قد مناه  
لإعلال لامات الجمع في نحو يتوى<sup>14</sup> ويحوى<sup>15</sup> وطوى<sup>16</sup> وشوى<sup>17</sup>  
ويحيا<sup>18</sup> ويغيا<sup>19</sup>،

فلأجل ما ذكرناه (51<sup>a</sup>) من وجوب صحّة العين فيما اعتلت لامه  
لم نأت<sup>20</sup> في نسق<sup>21</sup> الحروف وولائها بحرف الواو ولا حرف الياء

1) T. قويت 2) وحويت T. 3) وتويت T. 4) Fehlt im T.

5) تعدده T. 6) والموه T. 7) ومتوى T. 8) لطرهها T. 9) تعدده T.

10) سوبت T. 11) قلبت T. 12) واندلت T. 13) وسعت T.

14) ونحا T. 15) وسوا T. 16) وطوا T. 17) ونحا T. 18) ونحا T.

19) ونحا T. 20) نأت T. 21) نسق T.

كما أتينا بسائر الحروف الصحاح، وليس في الكلام فعل عينه ياء  
ولامه واو ليس<sup>1</sup> في كلامهم حَيَوْتُ ولا فحوة،

فأمّا الألف المدّة التي في لا فأخرى ألاّ يُجاء لها بحرف<sup>2</sup> لآثه هذه  
الألف أعني<sup>3</sup> المدّة لا تكون أصلاً في الأفعال إنّما تكون بدلاً أو  
زائدةً فلذلك أيضاً لم نأت لها بحرف،

5

تمّ القول على اسم المفعول المعتدلّ العين من الثلاثي ودعانا إلى  
إقلال<sup>4</sup> شواهدة وترك<sup>5</sup> التصرف في أبحاثه<sup>6</sup> واشتقاقاته كراهية  
الملل والسامة<sup>7</sup> وفيما أتينا به دليل على ما أضر بنا<sup>8</sup> عنه، بمنّة  
اللّه وعونه،

10

حسبنا اللّه تعالى وصلواته على  
سيدنا محمد النبي وآله الطاهرين،

1) Im T. و vor ليس ausgekratzt. 2) T. لا فاحرى الا 3) T. اعنى 4) T. اقلال 5) T. ترك 6) T. احايه

7) T. والسامة 8) T. اضرنا.

## Vita,

Am 14. Juli 1879 wurde ich zu Neustadt (Orla) als Sohn des Fabrikanten Constantin Pröbster geboren und bin evangelischer Konfession. Mit dem Abiturienten-Zeugnis des Gymnasiums zu Weimar begann ich in Jena Ostern 1898 das Studium der klassischen und orientalischen Philologie bei den Herren Cappeller, Delbrück, Eucken, Gelzer, Götz, Hirzel, Vollers und Wilhelm. Von Ostern 1899 hörte ich in München bei den Herren von Christ, Hommel, Kuhn, Paul, Graf von der Schulenburg, von Wölflin. Michaelis 1899 bezog ich die Universität Berlin und hörte bei den Herren Barth, Delitzsch, Dieterici, August Fischer, Geldner, Sachau. Von Michaelis 1900 wieder in Jena hörte ich bei den Herren Cappeller, Delbrück, Gelzer, Hilgenfeld und Wilhelm und siedelte Ostern 1902 nach Leipzig über, wo ich bei den Herren August Fischer, Lipsius, Windisch hörte. Allen meinen Herren Lehrern spreche ich hiermit den gebührenden Dank aus.

---



3 2044 020 259 875

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

WIDENER  
BOOK DUE  
APR 10 1984  
1984  
APR 10 1984

WIDENER 1970  
WIDENER  
FEB 10 1996  
JAN 10 1996  
WIDENER  
BOOK CANCELLED

